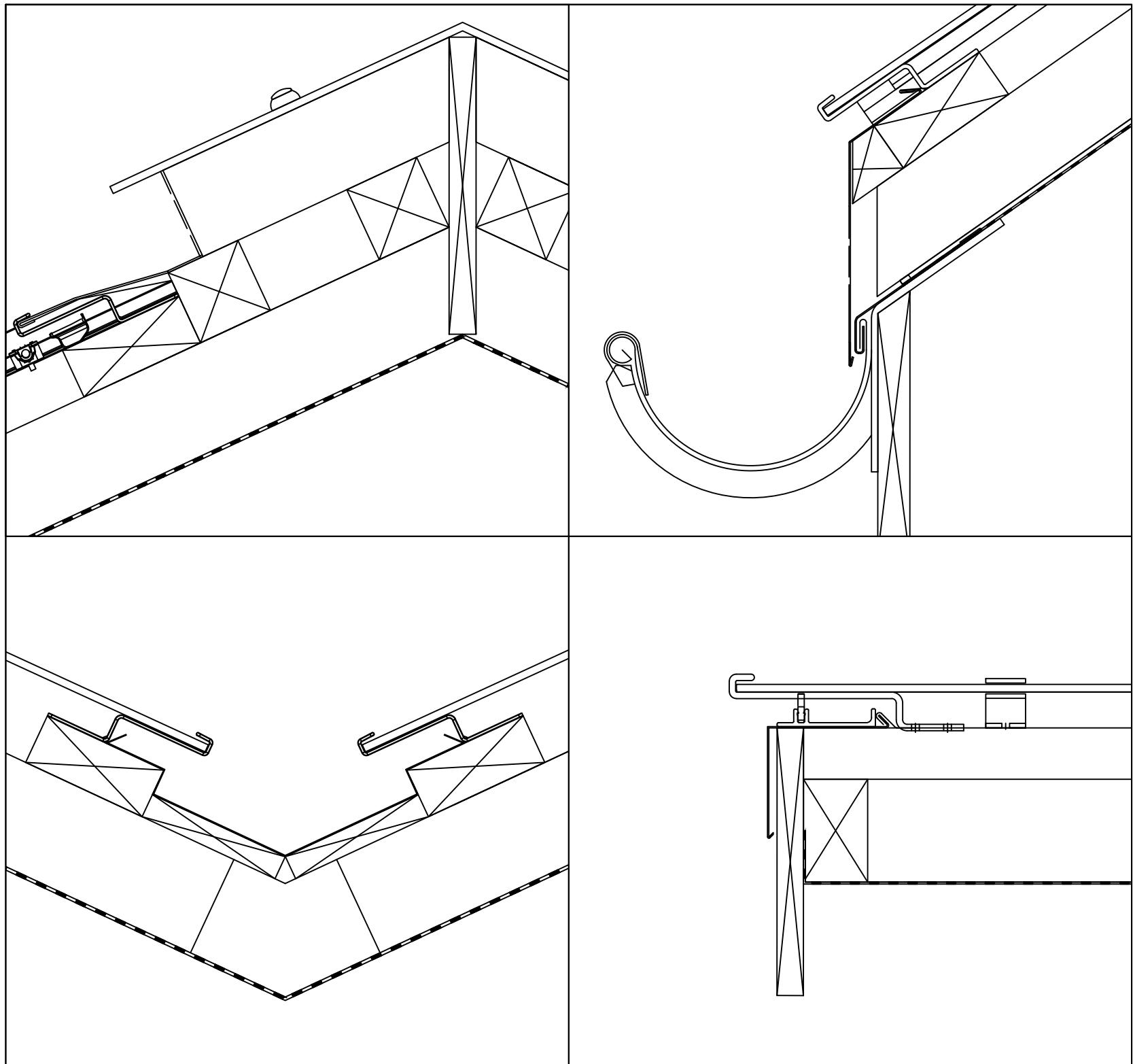


Inhaltsverzeichnis

1. Firstabschlüsse
 - 1.a Ziegel
 - 1.b Strakort
 - 1.c mit Dachplatte
 - 1.d mit Blech
 - 1.e bei Pultdach
 - 1.f bei Teilintegration
2. Traufabschlüsse
 - 2.a mit Entwässerung in Rinne
 - 2.b mit Entwässerung in Traufe
 - 2.c um X zurückversetzt
 - 2.d bei Teilintegration
3. Ortabschlüsse
 - 3.a Hochgezogenes Ortbrett
 - 3.b mit Rinne
 - 3.c Ortbrett unterhalb
 - 3.d bei Wand mit Rinne
 - 3.e neben Dachobjekt
 - 3.f Teilintegration
 - 3.g Teilintegration mit Rinne
4. Gratabschlüsse
 - 4.a Ziegel
 - 4.b Strakort
 - 4.c mit Dachplatte
 - 4.d mit Blech
 - 4.e mit innenliegender Rinne
5. Kehlabschlüsse
 - 5.a Versenk
 - 5.b mit Kamm
6. Dachintern
 - 6.a Dachbruch
 - 6.b Brandriegel
7. Integration Schneefang
 - 7.a Röhrenschneefang
 - 7.b Gitterschneefang
 - 7.c Rundholzschneefang
8. Sonstiges
 - 8.a Objektabstände
 - 8.b Systemschnitt Vertikal
 - 8.c Systemschnitt Horizontal



Firstziegel

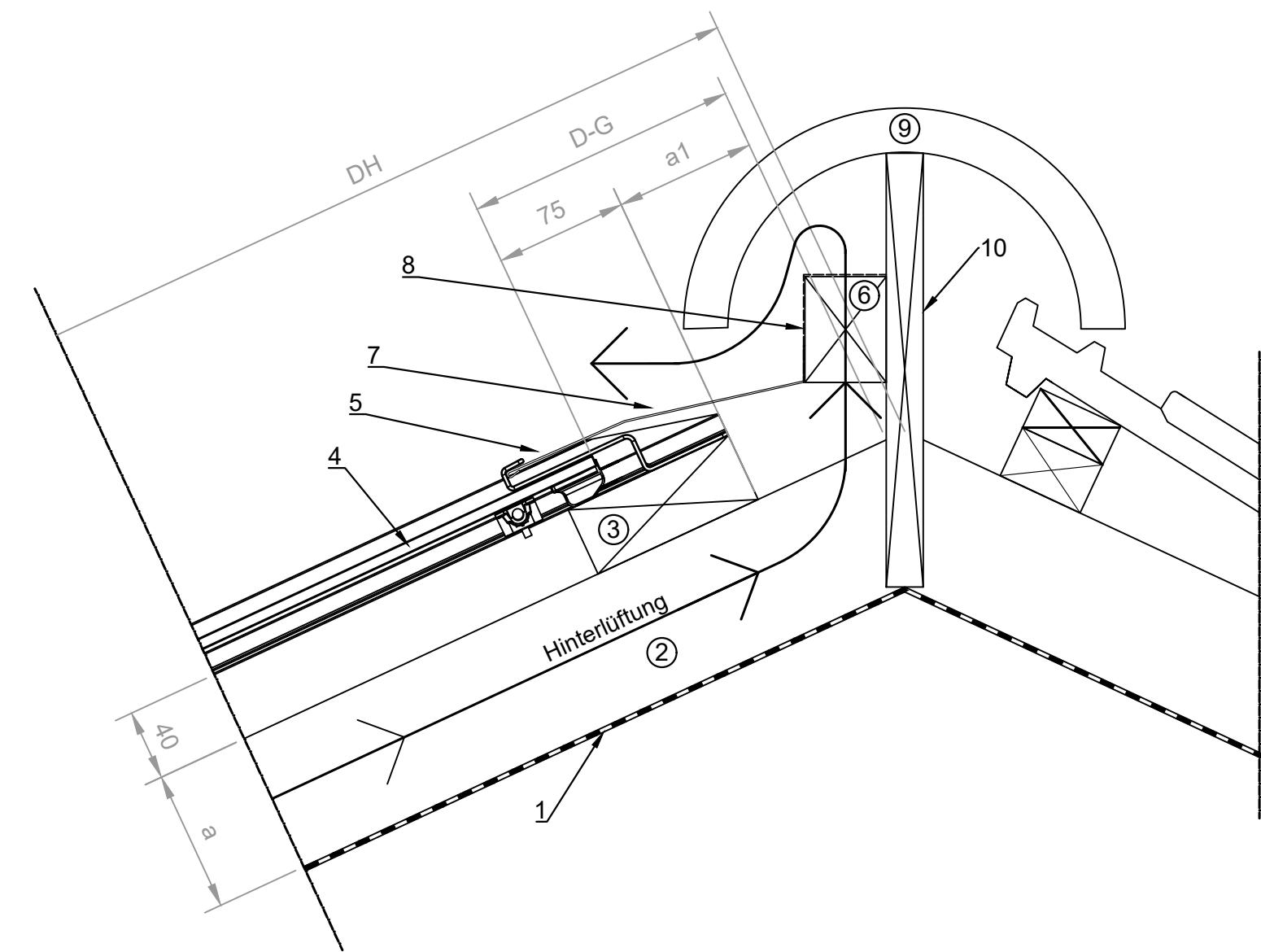
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Kantholz, nicht durchgehend (Hinterlüftung)
7. Abschlussblech
8. Insektenbeschutzgitter
9. Firstziegel
10. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



First mit Strakkort

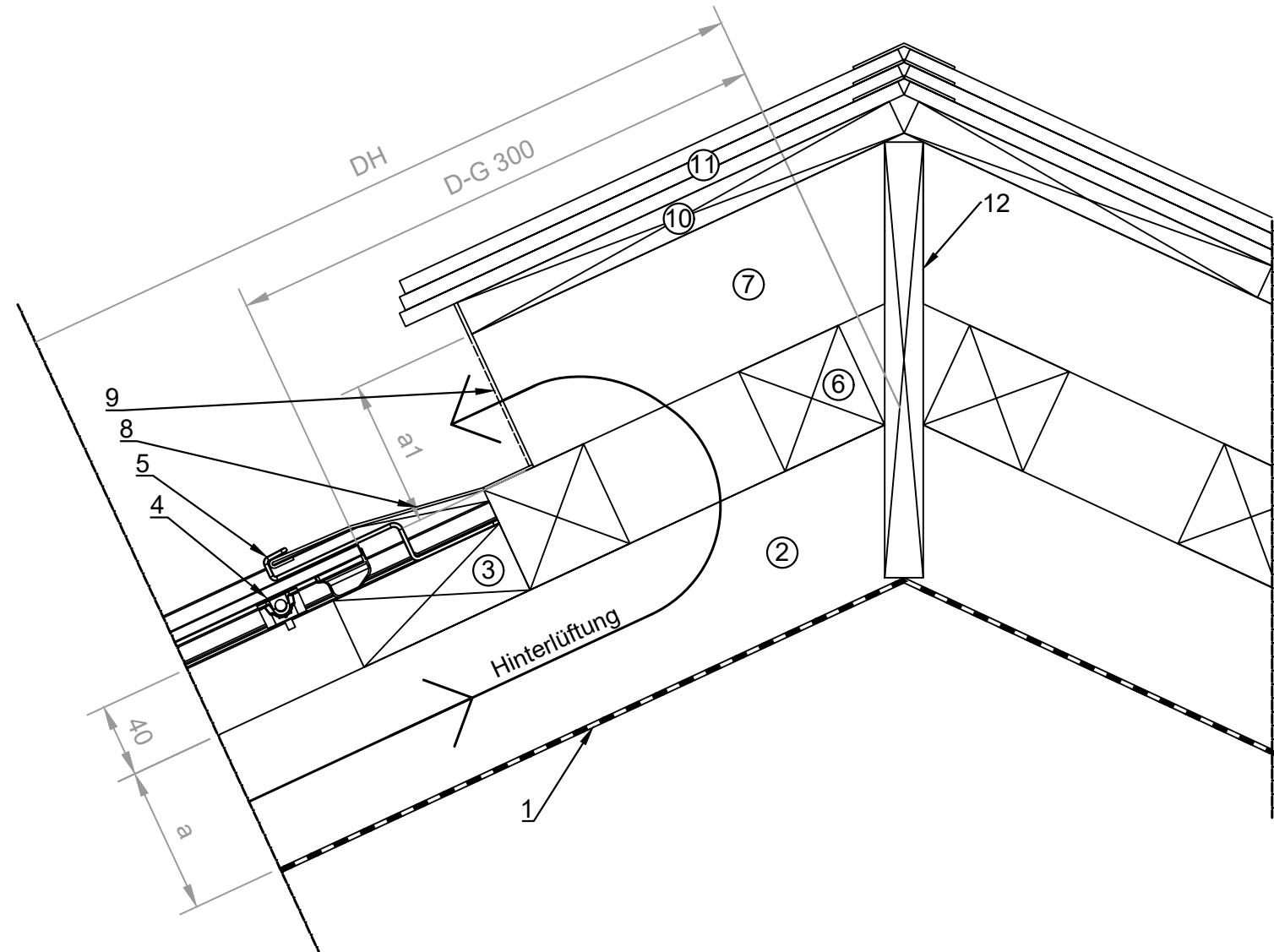
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Kantholz
7. Strakkortholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
8. Abschlussblech
9. Insektenbeschutzgitter
10. Stakkorbrett
11. Strakkort
12. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



First mit Dachplatte

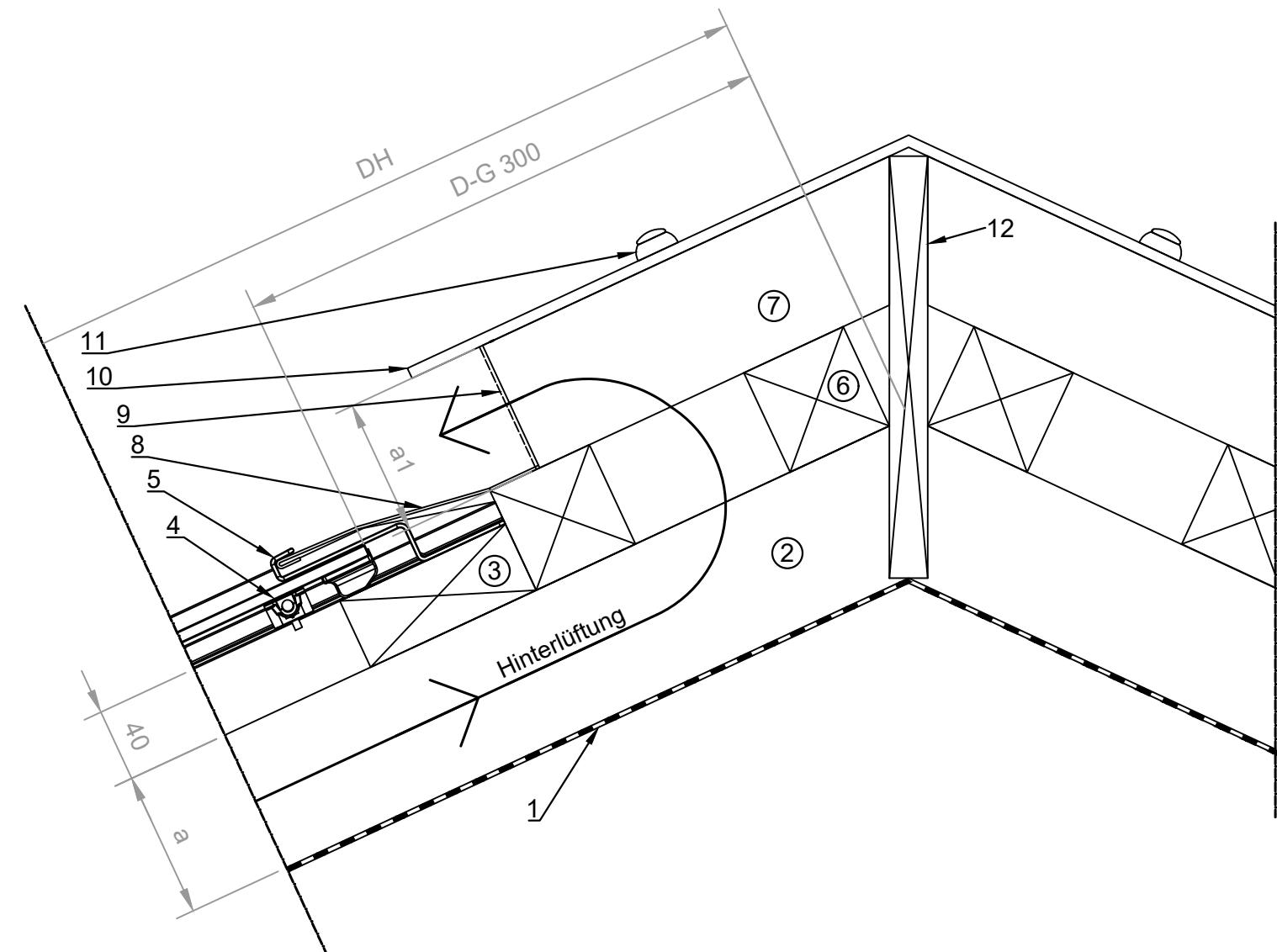
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Kantholz
7. Unterlagsholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
8. Abschlussblech
9. Insektschutzgitter
10. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm
11. Schraube mit Pilzkopfdichtung
12. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



First mit Blech

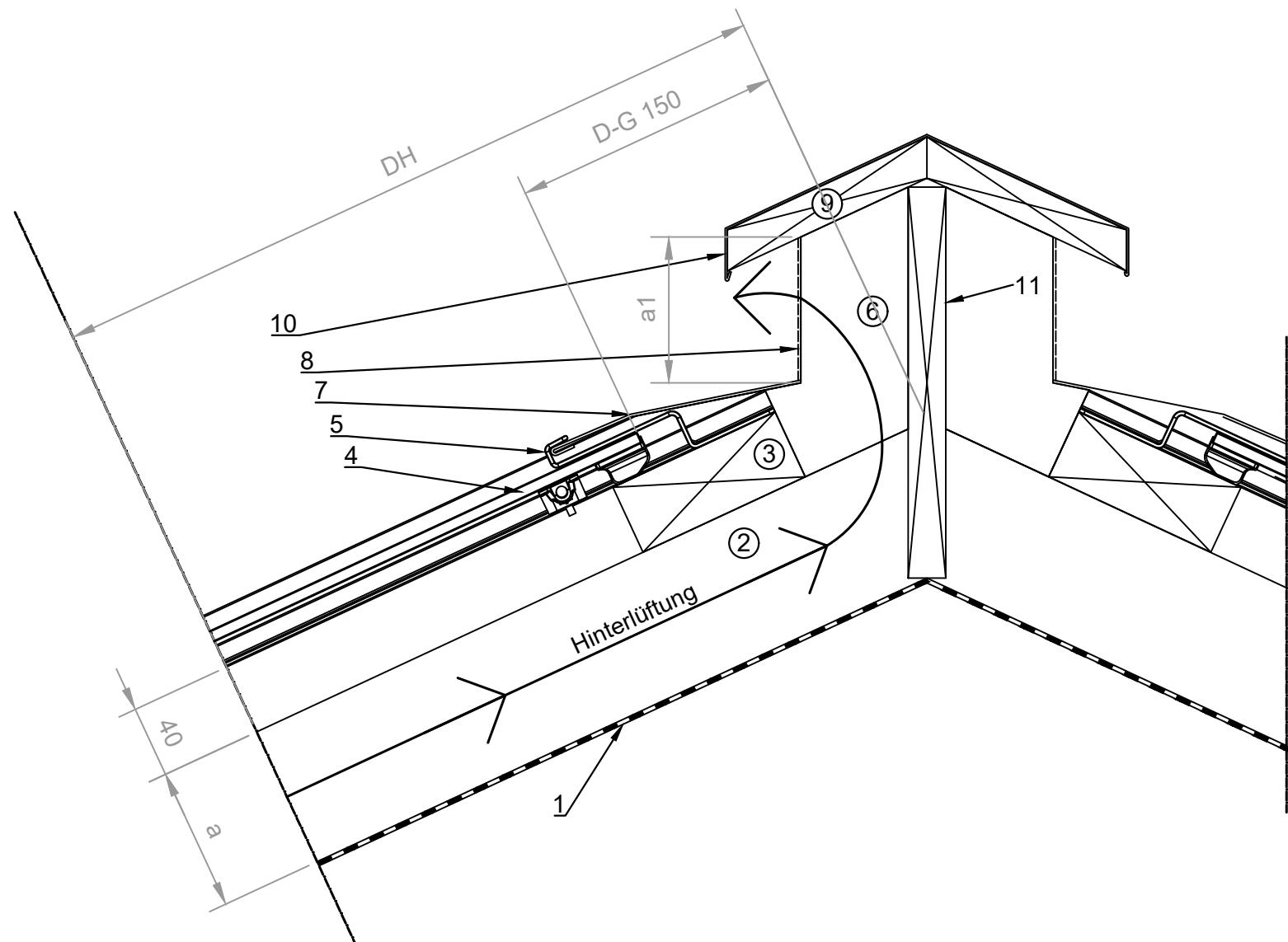
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz, nicht durchgehend (Hinterlüftung)
7. Abschlussblech
8. Insektenbeschutzgitter
9. Unterlagsbrett
10. Abschlussblech
11. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



First bei Pultdach

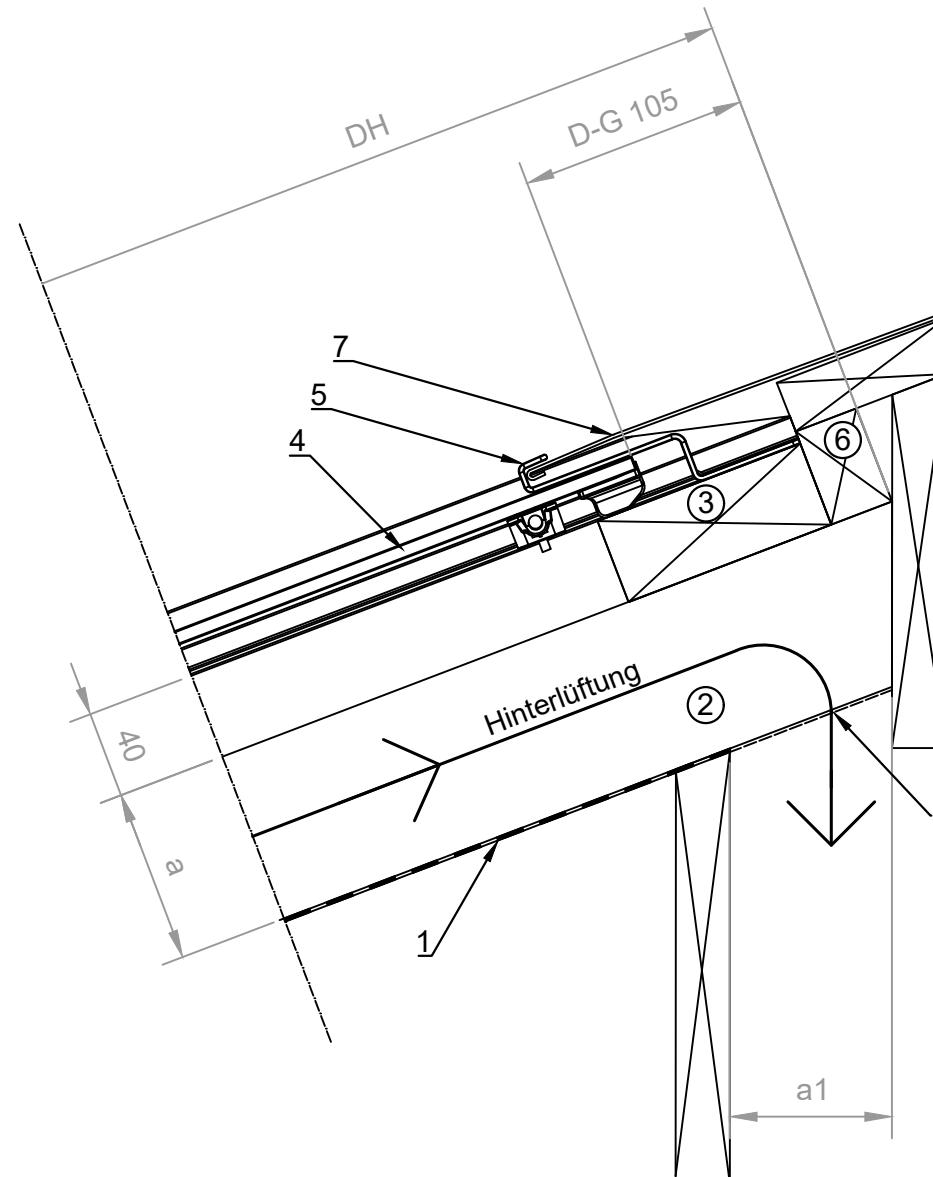
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz
7. Abschlussblech

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



First bei Teilintegration

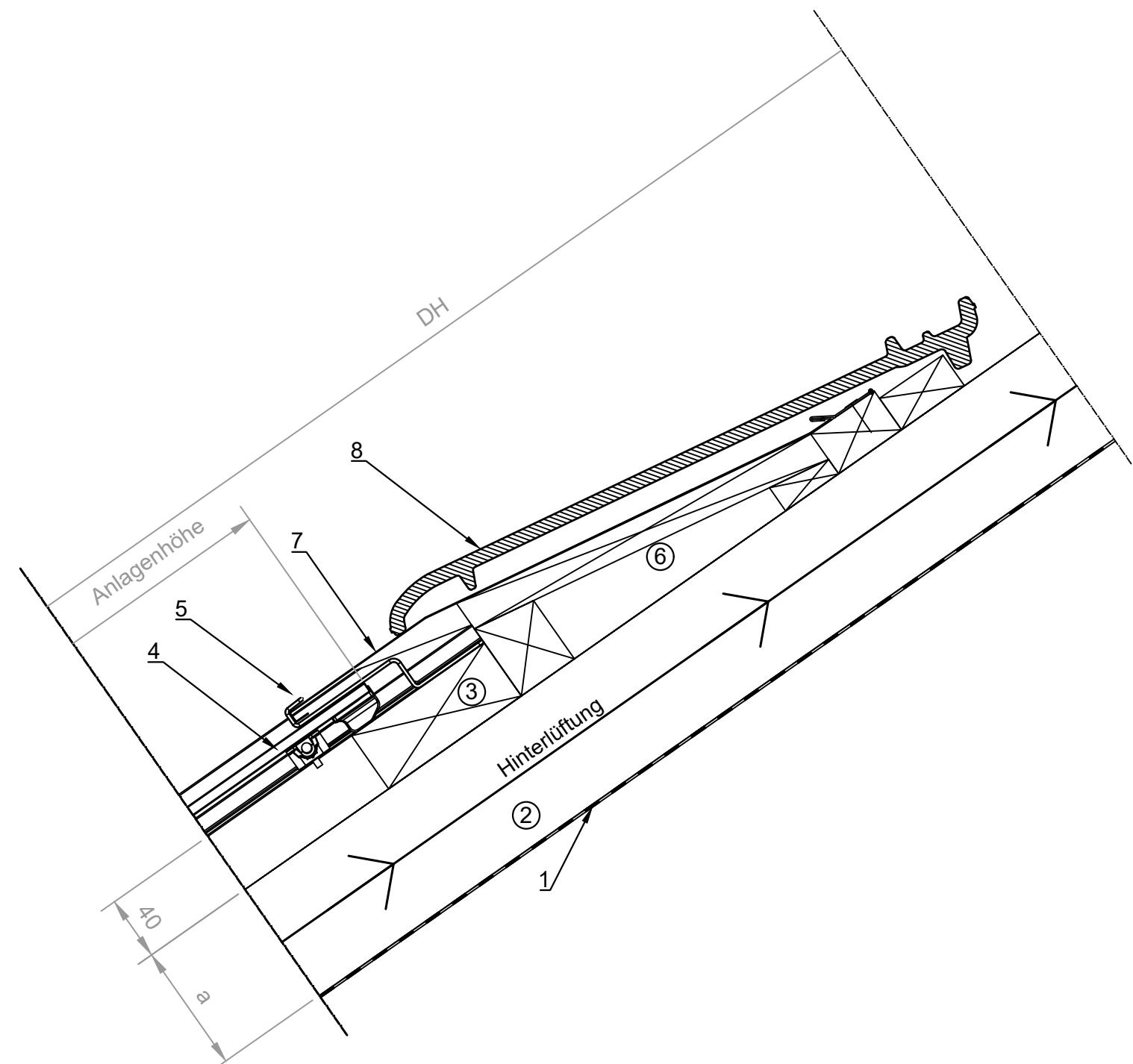
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Aufbau Blechunterlage
7. Abschlussblech
8. Dachziegel

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Traufabschluss mit Entwässerung in Rinne

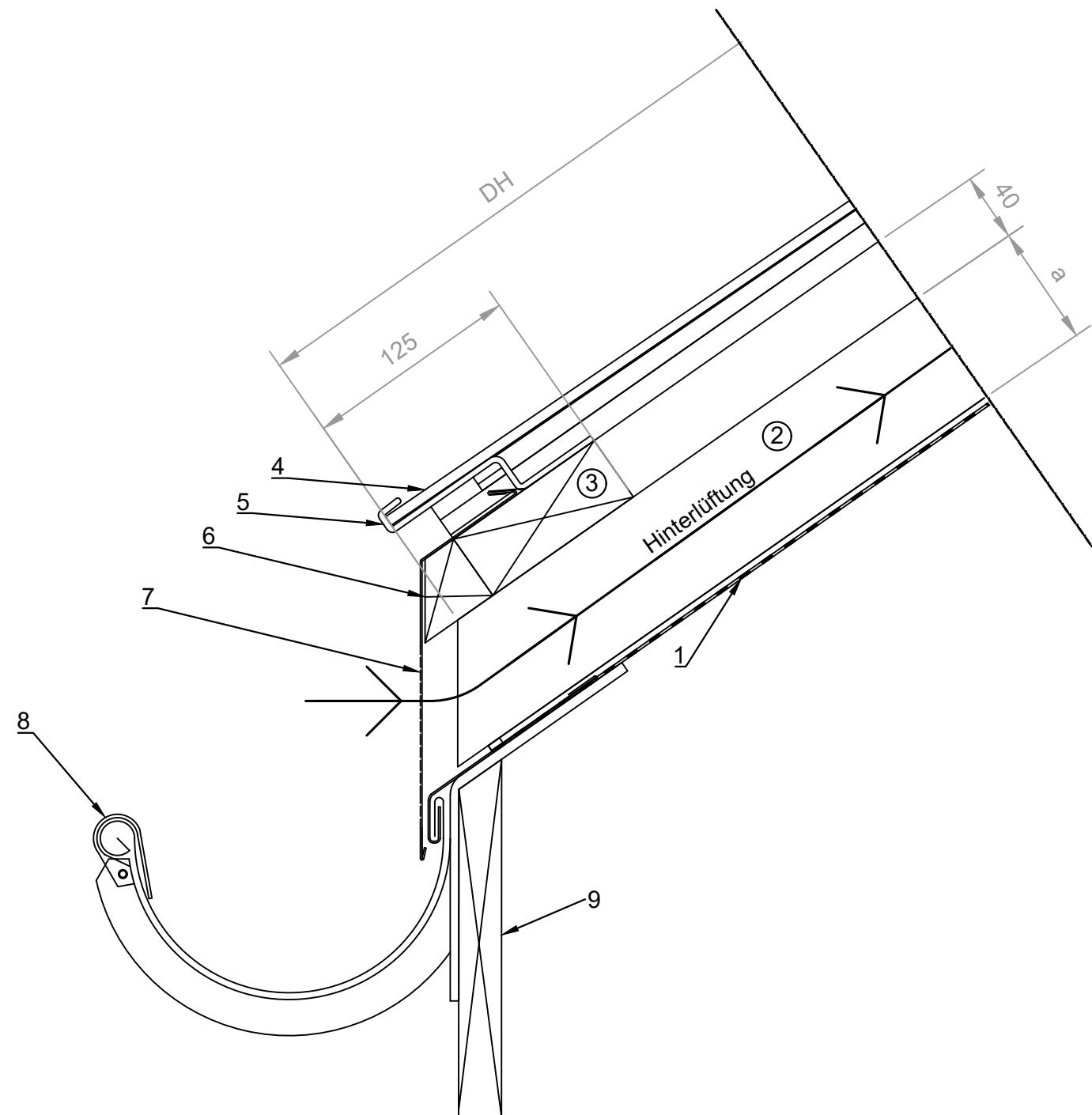
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz
7. Abschlussblech
8. Dachrinne
9. Stirnbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Traufabschluss mit Entwässerung in Traufe

(nicht empfohlen)

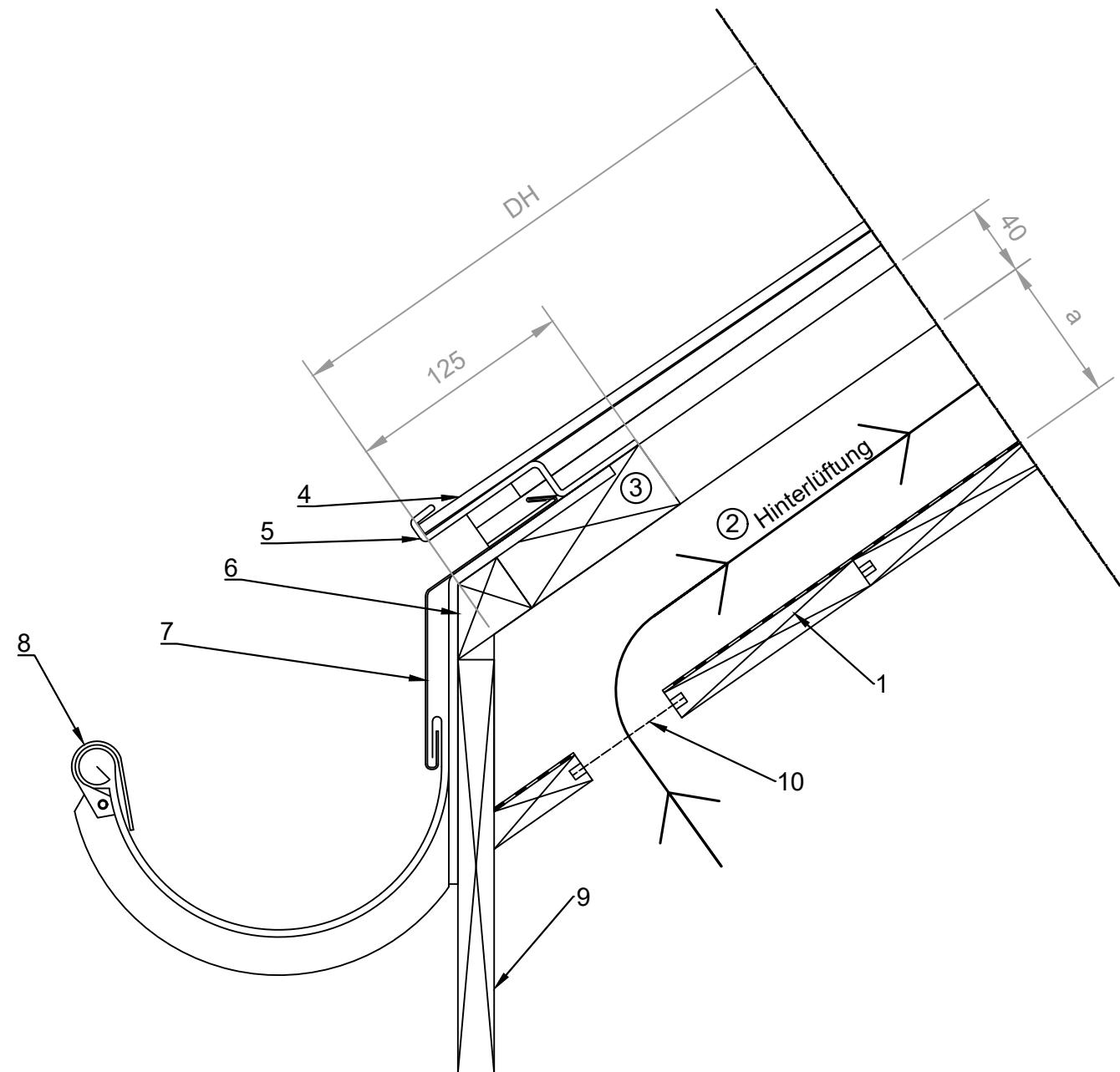
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz
7. Abschlussblech
8. Dachrinne
9. Stirnbrett
10. Insektenenschutzgitter

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Traufabschluss um X zurückversetzt

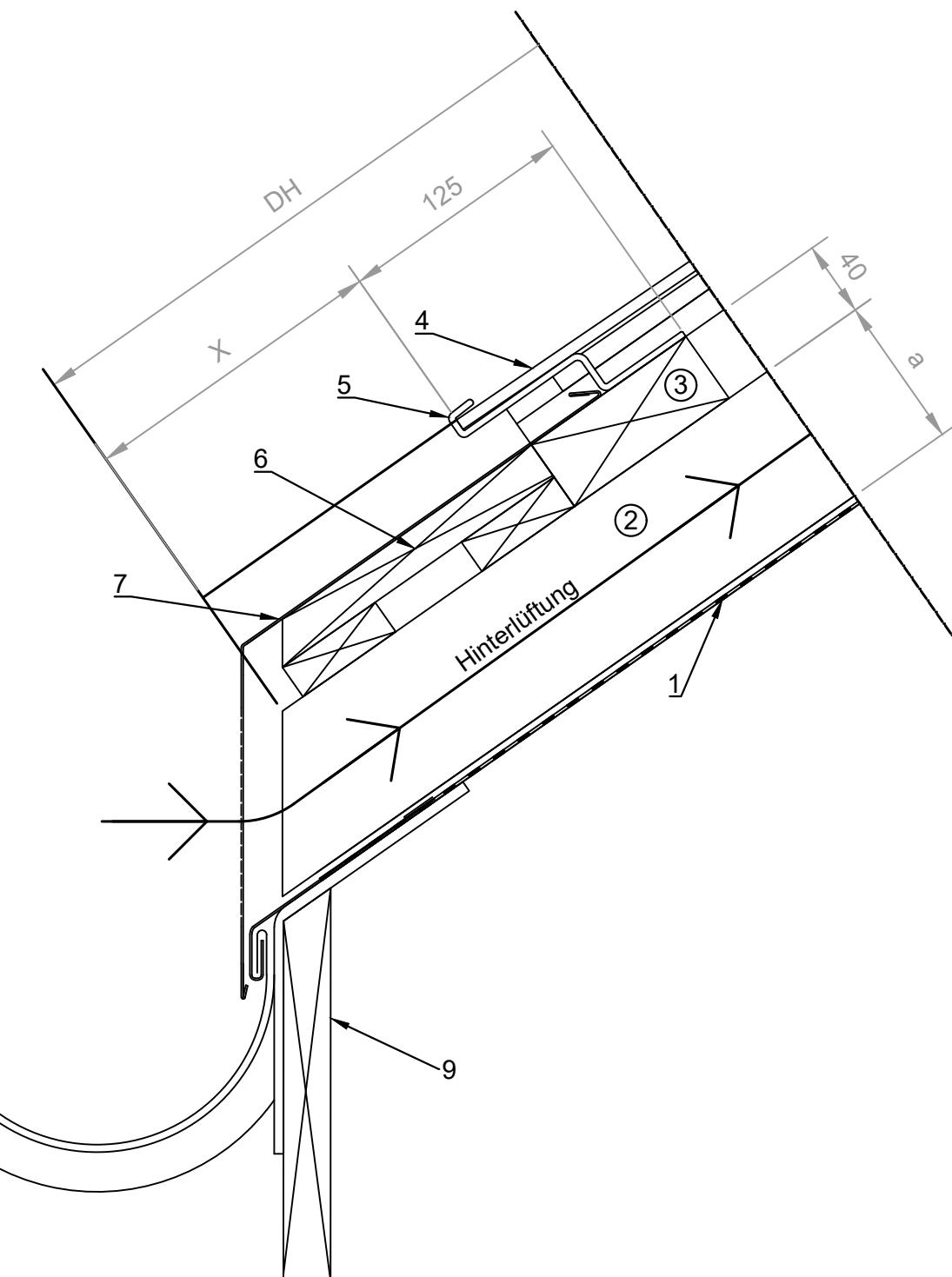
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Unterlage Blech
7. Abschlussblech
8. Dachrinne
9. Stirnbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- X = 1. Modulreihe zurückversetzt

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Traufabschluss bei Teilintegration

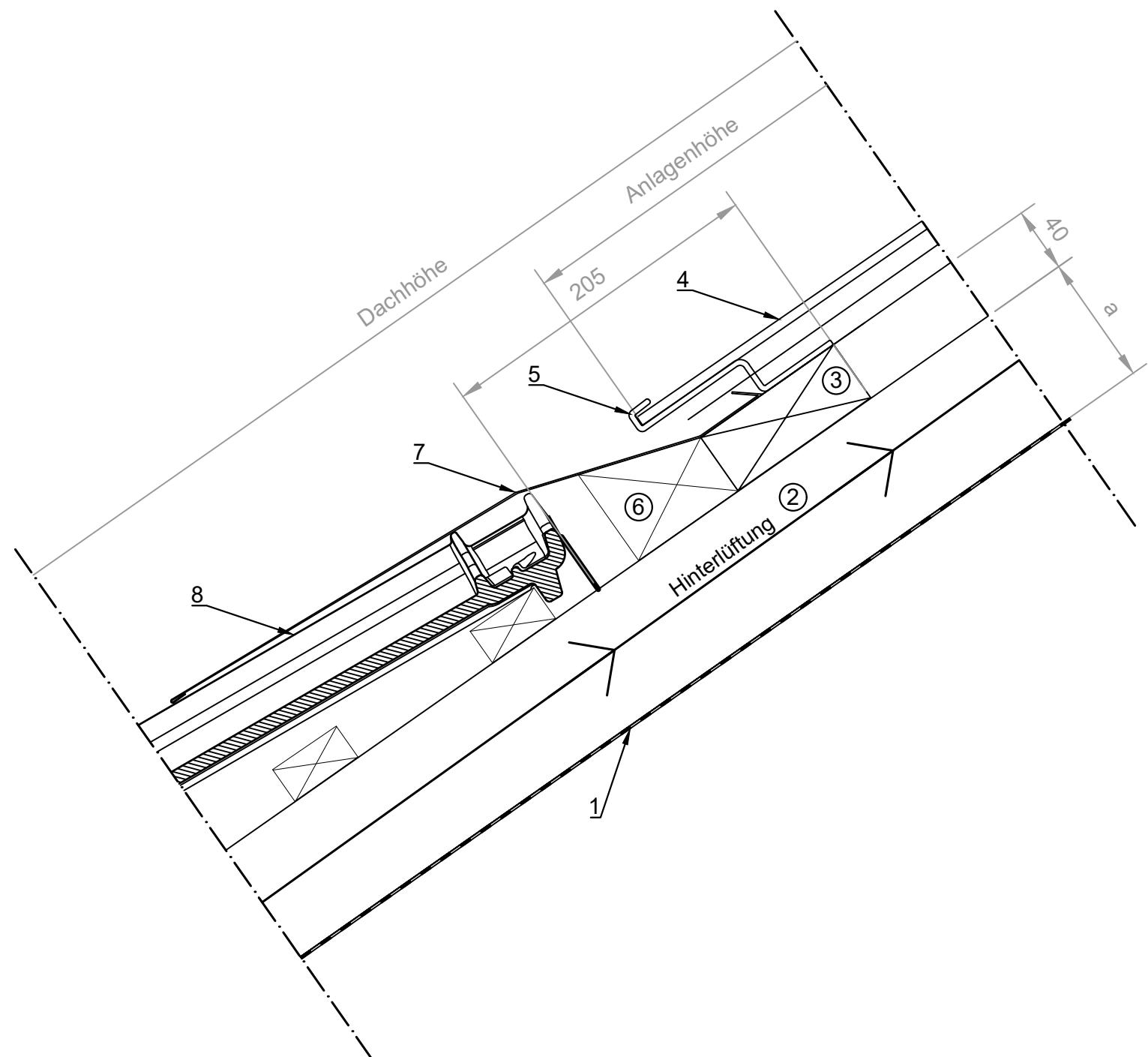
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Füllholz
7. Abschlussblech
8. Ziegel

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Ortabschluss mit hochgezogenem Ortbrett

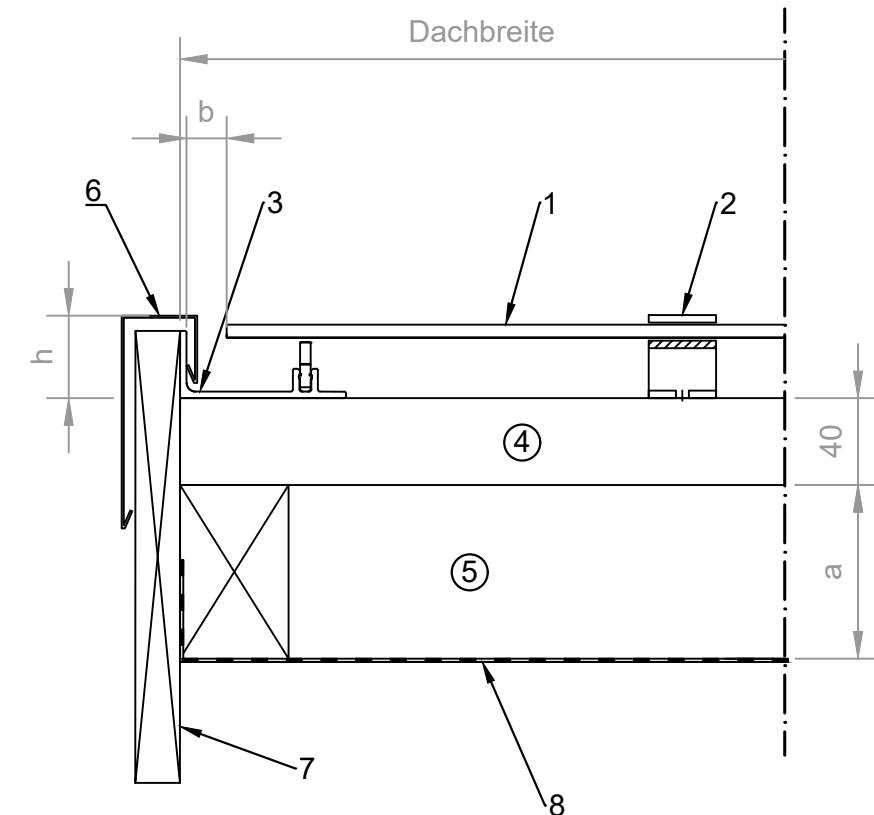
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Wasserablaufrinne links/rechts
4. Modulattung 40 x 100 mm
5. Konterlattung
6. Abschlussblech
7. Ortbrett
8. Unterdachbahn

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = zwischen 10 - 30 mm
- h = Verschattung beachten

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Ortabschluss mit Rinne

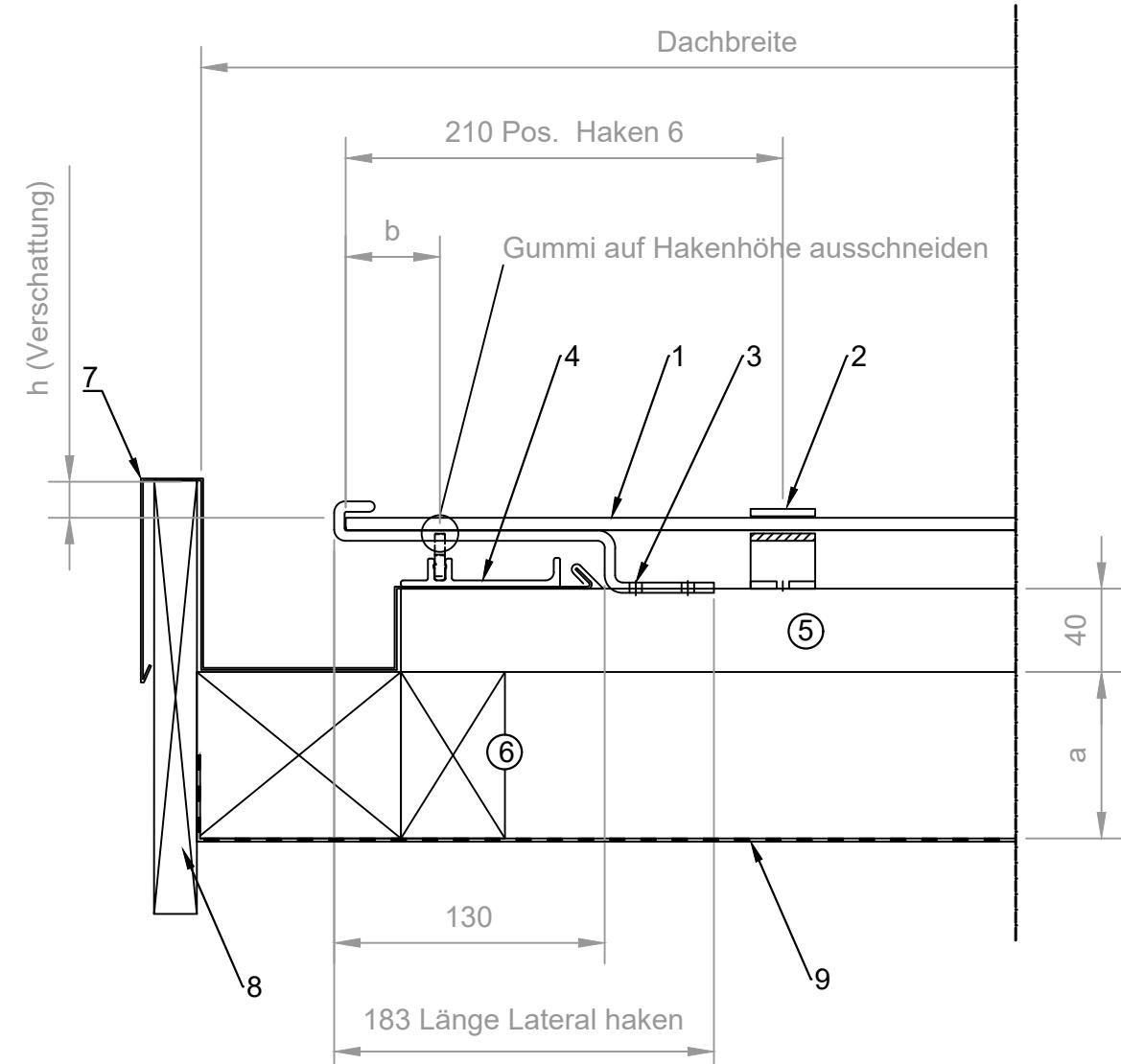
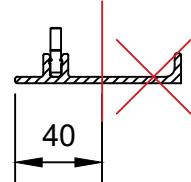
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm (2 mm einsenken)
4. Wasserablaufrinne Cut links/rechts
5. Modulattung 40 x 100 mm
6. Konterlattung
7. Abschlussblech
8. Ortbrett
9. Unterdachbahn

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- h = Verschattung beachten (höhe Ortbrett)
- b = Der Maximalüberstand des Moduls ab Gummiauflager beträgt maximal 75 mm

Hinweis

- Die Wasserablaufrinne Cut kann bauseits auf bis zu 40 mm nachgeschnitten werden, sollte es das Detail erfordern
- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Ortabschluss mit Ort Brett unterhalb

(Nicht für den Einsatz im Alpin + Bereich zugelassen.)

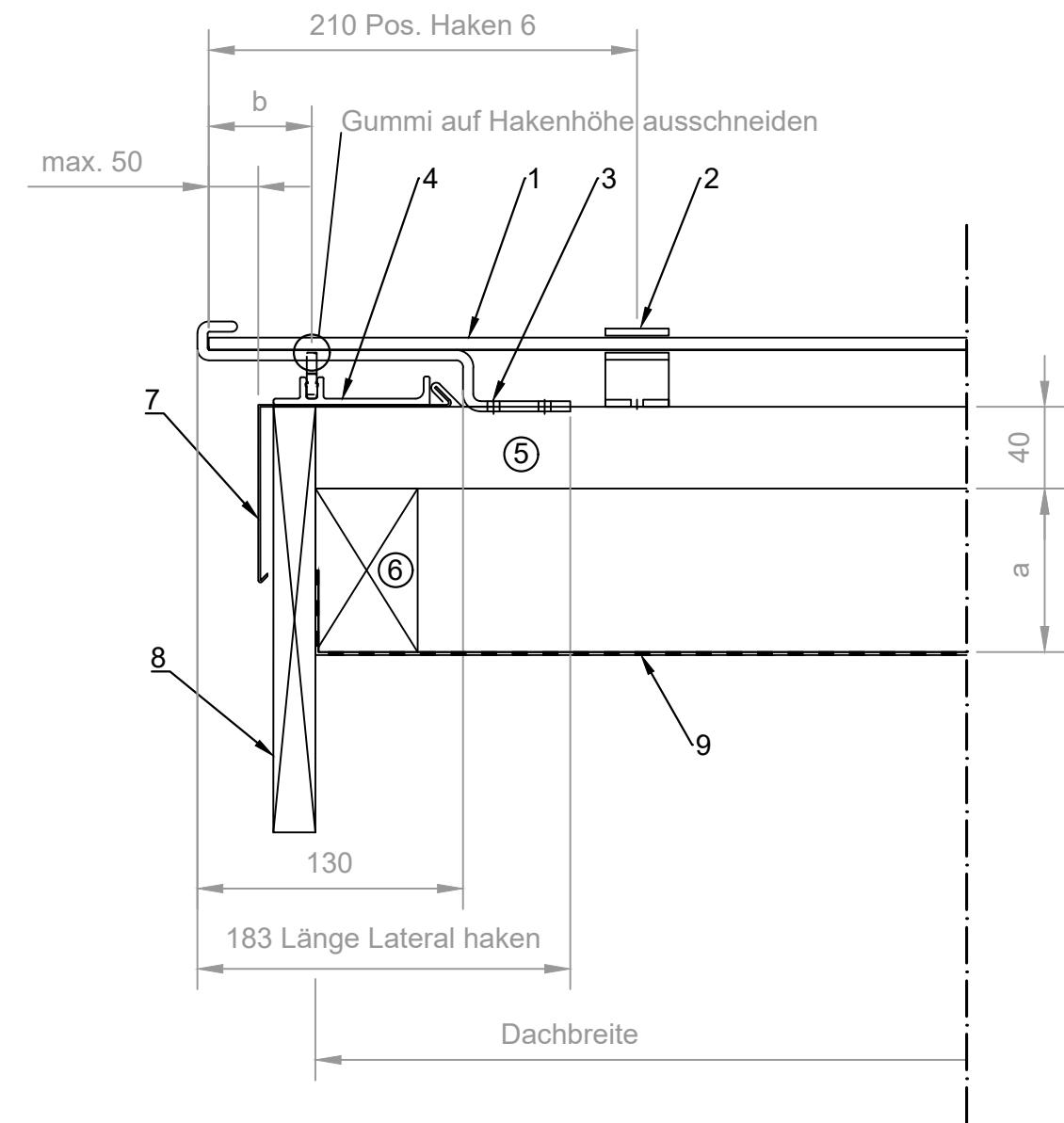
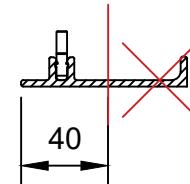
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm (2 mm einsenken)
4. Wasserablaufrinne Cut links/rechts
5. Modulattung 40 x 100 mm
6. Konterlattung
7. Abschlussblech
8. Ort Brett
9. Unterdachbahn

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Der Maximalüberstand des Moduls zu AK
Ort Brett beträgt 50 mm, ab Gummiplatte 75 mm

Hinweis

- Die Wasserablaufrinne Cut kann bauseits auf bis zu 40 mm nachgeschnitten werden, sollte es das Detail erfordern
- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Abschluss bei Wand mit Rinne (z. B. Lukarne)

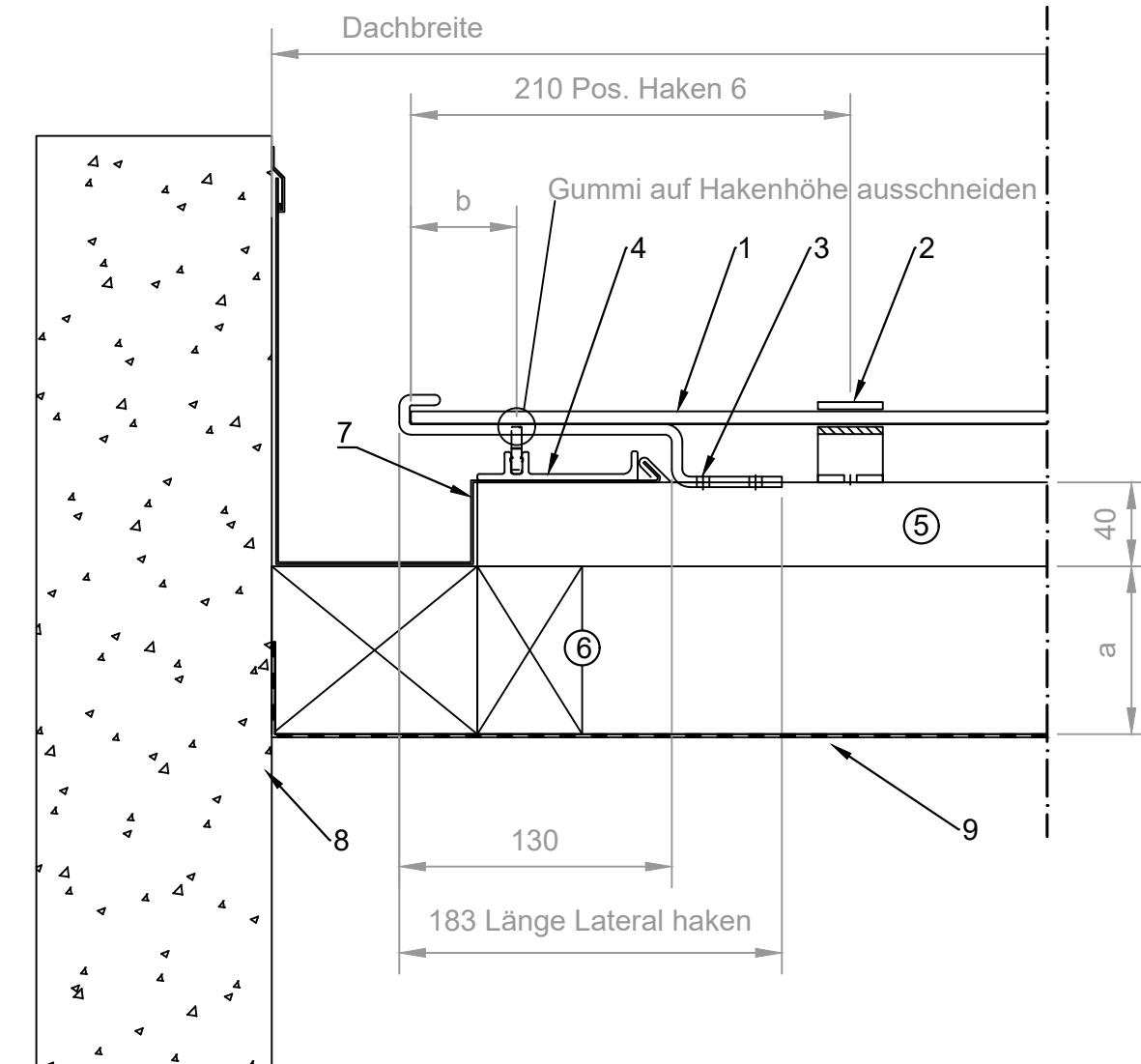
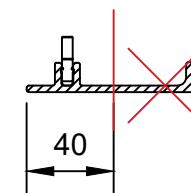
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm (2 mm einsenken)
4. Wasserablaufrinne Cut links/rechts
5. Modulattung 40 x 100 mm
6. Konterlattung
7. Abschlussblech
8. Wand
9. Unterdachbahn

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Der Maximalüberstand des Moduls ab Gummiauflager beträgt maximal 75 mm

Hinweis

- Die Wasserablaufrinne Cut kann bauseits auf bis zu 40 mm nachgeschnitten werden, sollte es das Detail erfordern
- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Abschluss neben Dachobjekt (z. B. Lüftung, Kamin, Dachfenster)

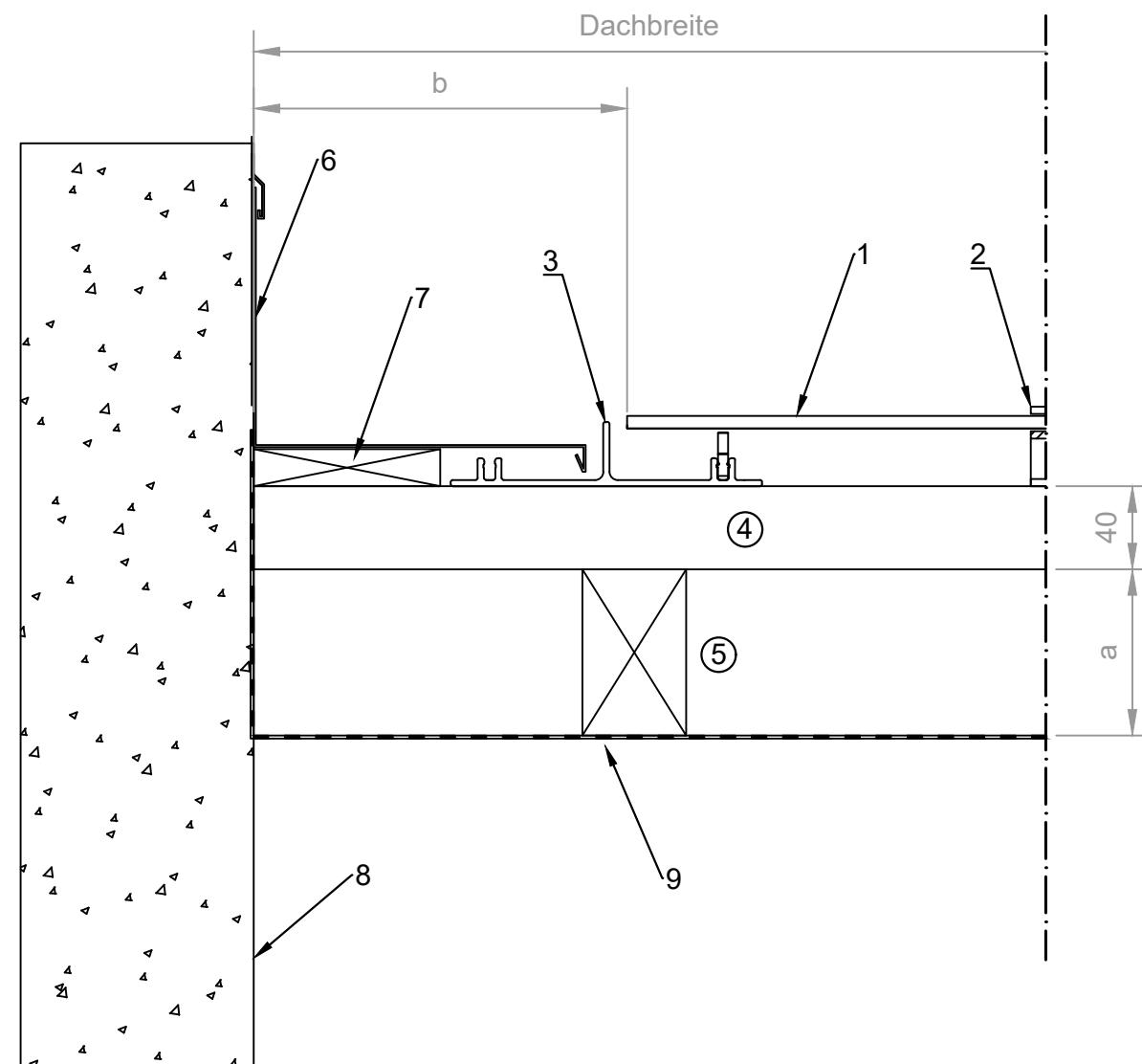
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Wasserablaufrinne
4. Modulattung 40 x 100 mm
5. Konterlattung
6. Abschlussblech
7. Unterlage Blech
8. Wand
9. Unterdachbahn

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Objektabstand min. 100 mm bei Dachobjekten (Dachfenster, Kamin, Lüftungen, Dachaufbauten)

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Ortabschluss bei Teilintegration

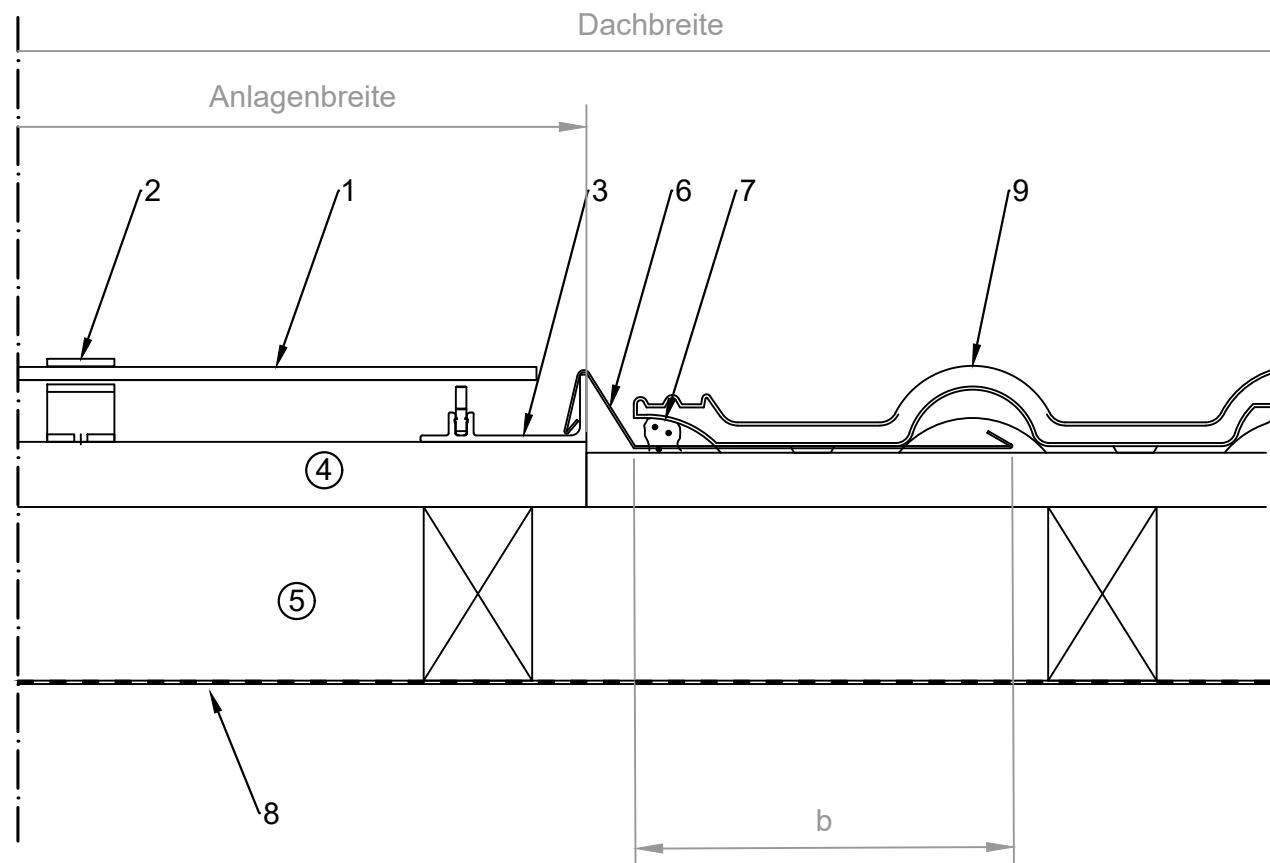
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Wasserablaufrinne links/rechts
4. Modulattung 40 x 100 mm
5. Konterlattung
6. Abschlussblech
7. Kompriband (EPDM)
8. Unterdachbahn
9. Ziegel

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Blech unter Ziegel min. 80 mm

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Ortabschluss bei Teilintegration mit Rinne

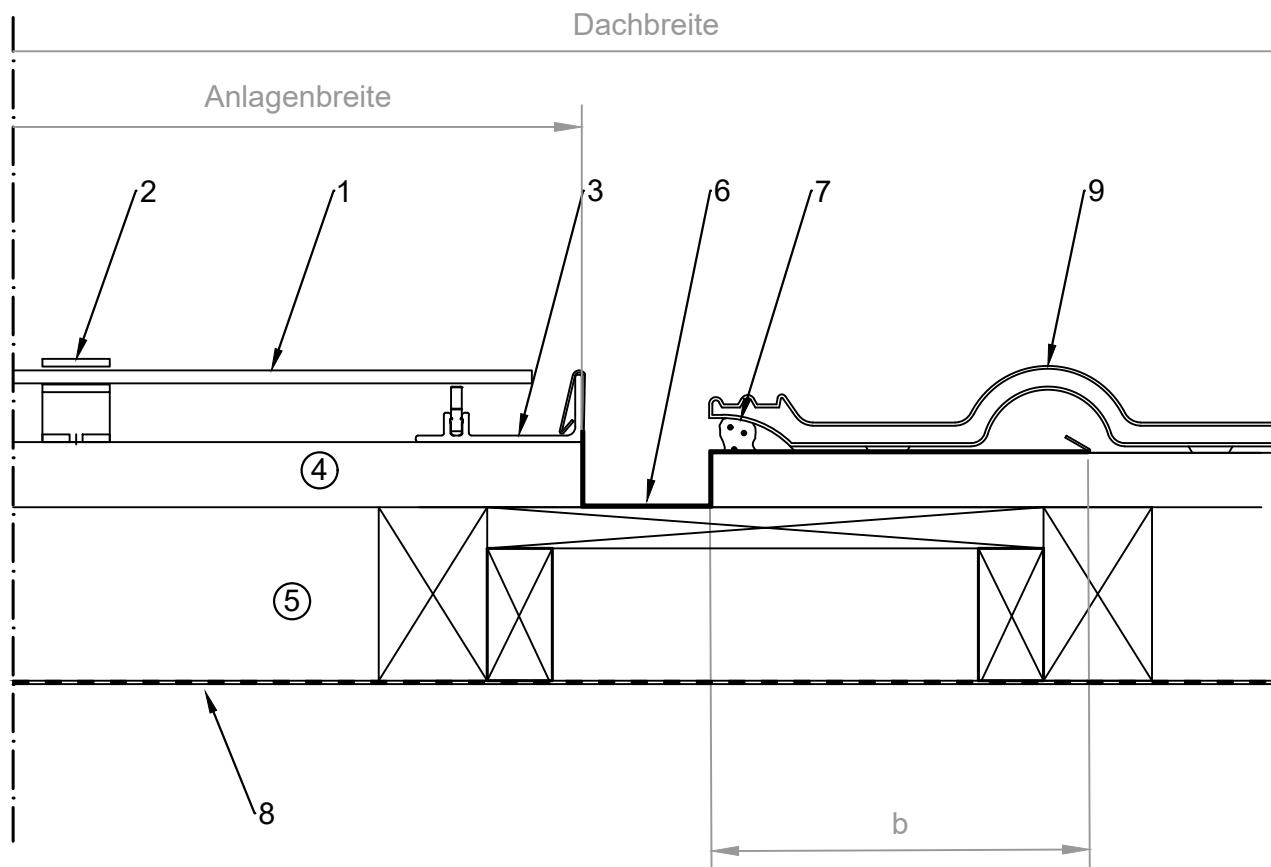
1. TeraSlate Solarmodul
2. Haken Modul 6
3. Wasserablaufrinne links/rechts
4. Modulattung 40 x 100 mm
5. Konterlattung
6. Abschlussblech
7. Kompriband (EPDM)
8. Unterdachbahn
9. Ziegel

Legende

- a = Höhe Konterlattung
- b = Blech unter Ziegel min. 80 mm

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.

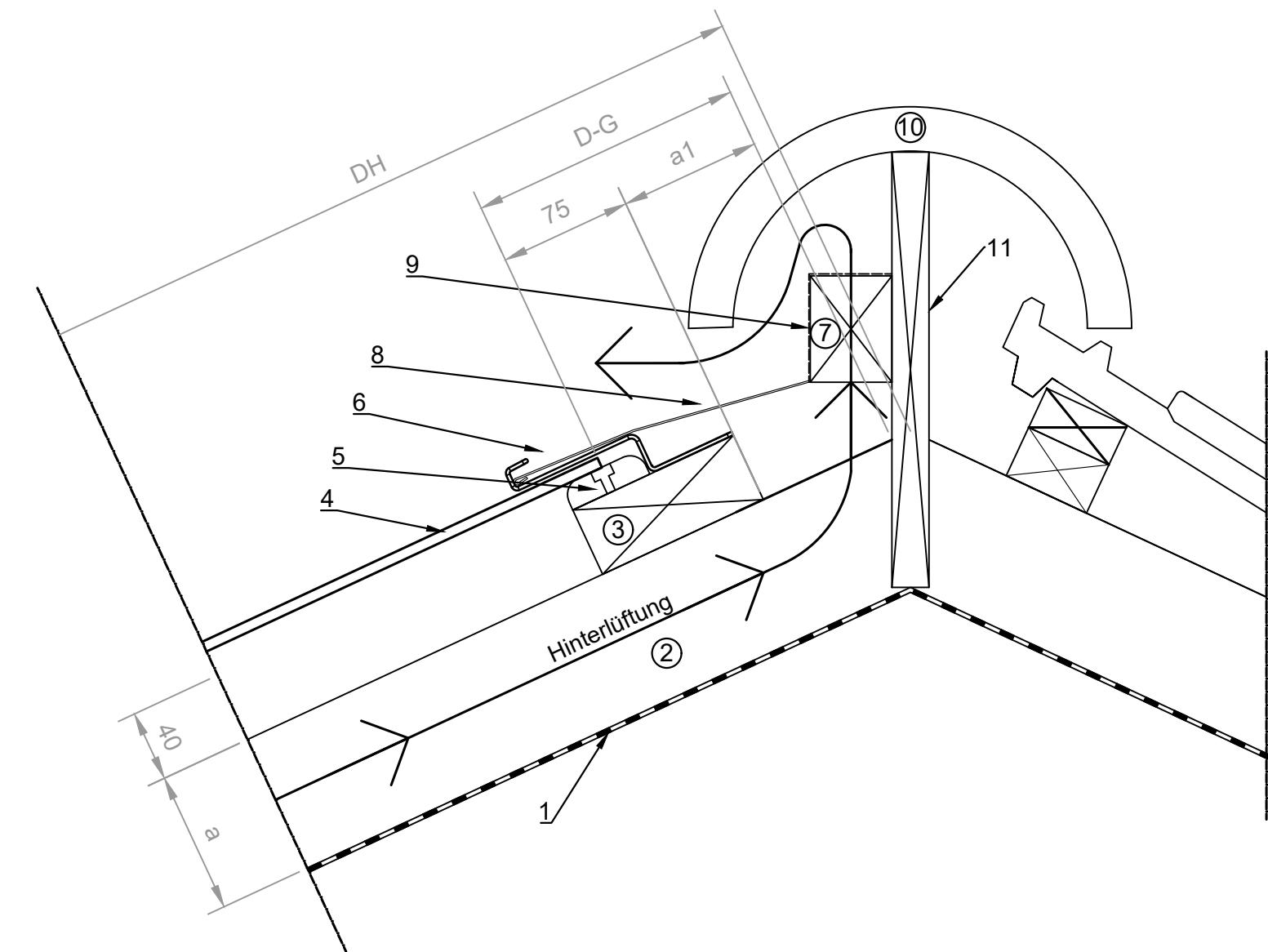


Grat mit Ziegel

1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Modulauflage Alpin Oben
5. TeraSlate Solarmodul
6. Haken Modul 6
7. Kantholz nicht durchgehend (Hinterlüftung)
8. Abschlussblech
9. Insektschutzgitter
10. Firstziegel
11. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.



Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.

Grat mit Strakort

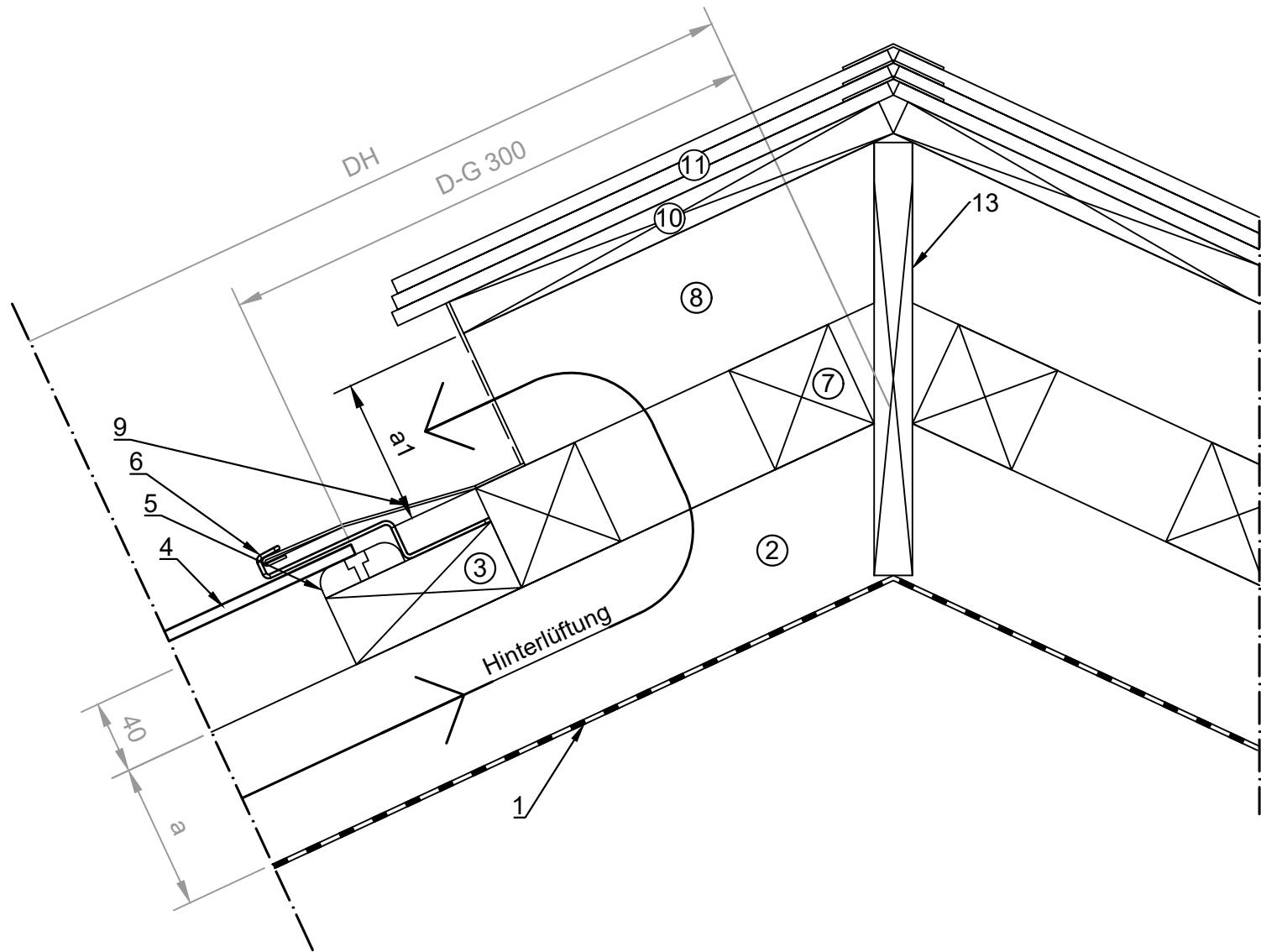
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Modulaulage Alpin Oben
6. Haken Modul 6
7. Kantholz
8. Strakortholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
9. Abschlussblech
10. Insektenbeschutzgitter
11. Starkortbrett
12. Strakort
13. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Grat mit Dachplatte

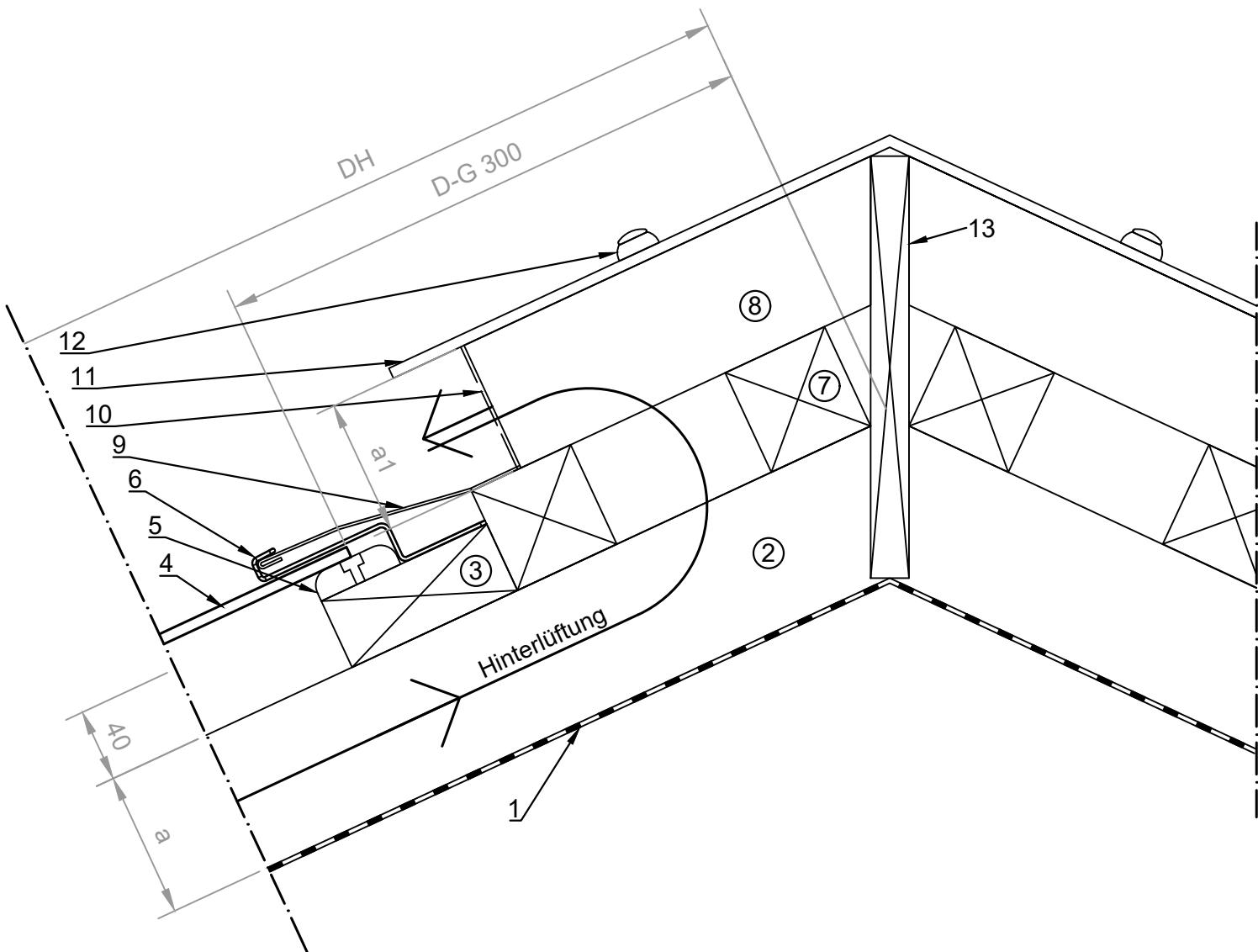
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Modulauflage Alpin Oben
6. Haken Modul 6
7. Kantholz (nicht durchgehend, alle 400 mm)
8. Unterlagsholz
9. Abschlussblech
10. Insektenbeschutzgitter
11. Alluverbundplatte - Dachplatte 6 mm
12. Schraube mit Pilzkopfdichtung
13. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Grat mit Blech

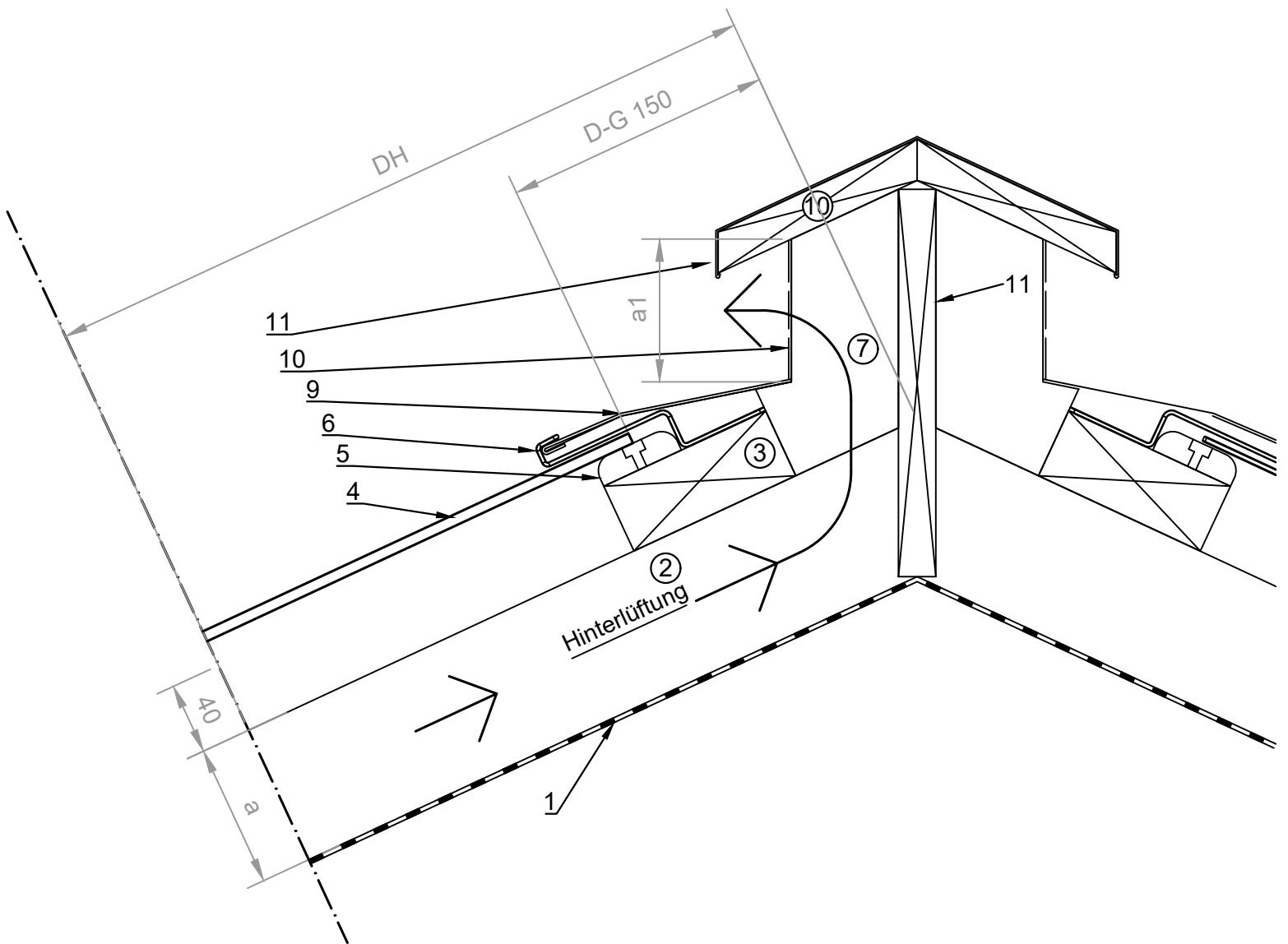
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Modulauflage Alpin Oben
6. Haken Modul 6
7. Füllholz, nicht durchgehend (Hinterlüftung)
8. Abschlussblech
9. Insektschutzgitter
10. Unterlagsbrett
11. Abschlussblech
12. Trennbrett Hinterlüftung / Lüftungstrennbrett

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- D - G = Abstand Dachmass bis Glaskante.
- a1 = Durch ein Lüftungsgitter muss ein Verlust von 50 % einkalkuliert werden. Daher ist sicherzustellen, dass die Austrittöffnung die gleiche Höhe aufweist wie die Konterlattung, um eine ausreichende Hinterlüftung am First zu gewährleisten.

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Grat mit innenliegender Rinne

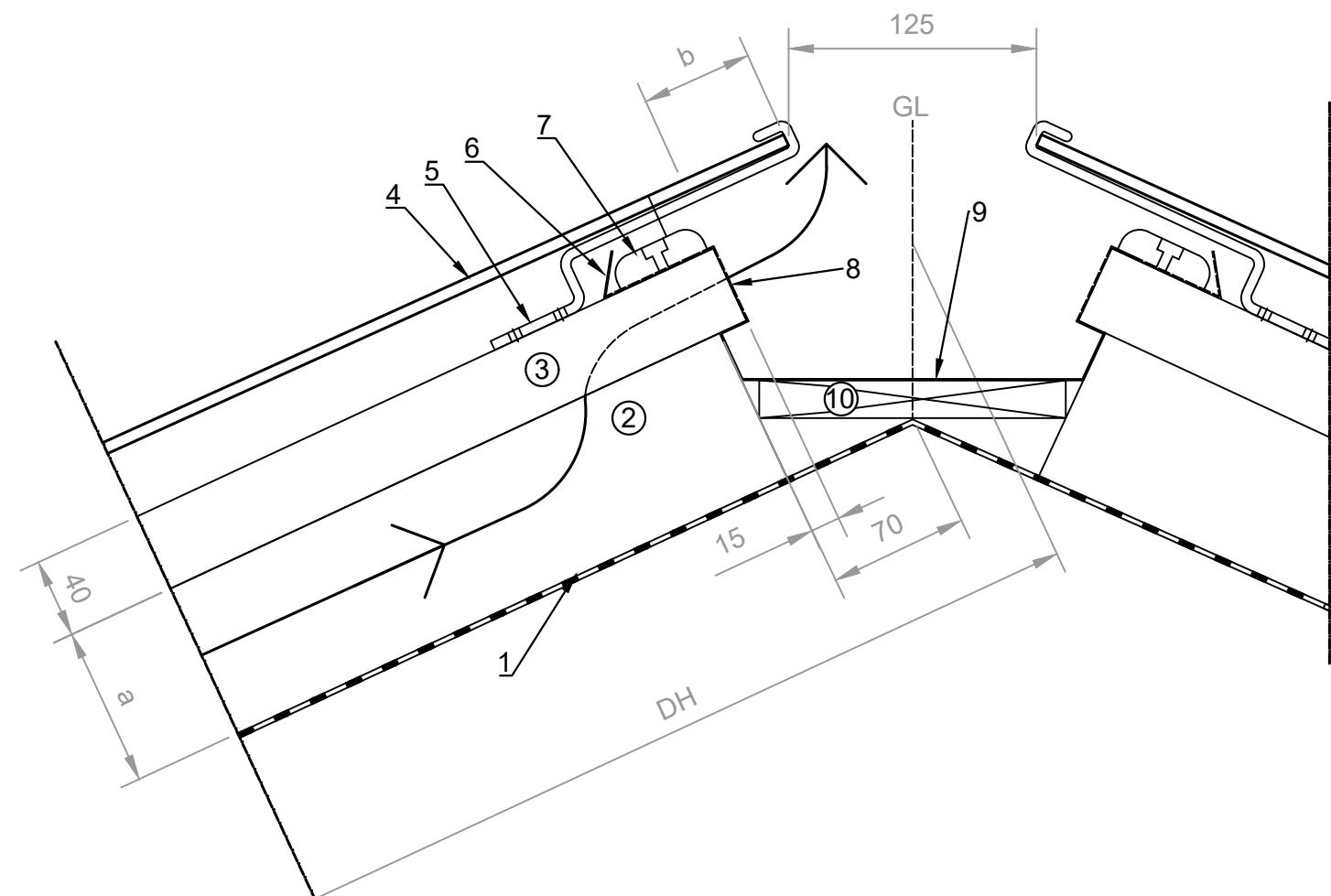
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Lateralhaken Modul 6 182,5 mm
6. Abschlussblech mit Gitter
7. Alpin Auflage Oben
8. Insektenschutzgitter
9. Abschlussblech
10. Unterlage Blech

Legende

- DH = Dachhöhe gemessen bei Kreuzpunkt Gratlinie auf Konterlattung
- a = Höhe Konterlattung
- b = Überstand Modul-Solarlattung max. 50 mm
- GL = Gratlinie

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Versenkte Kehle

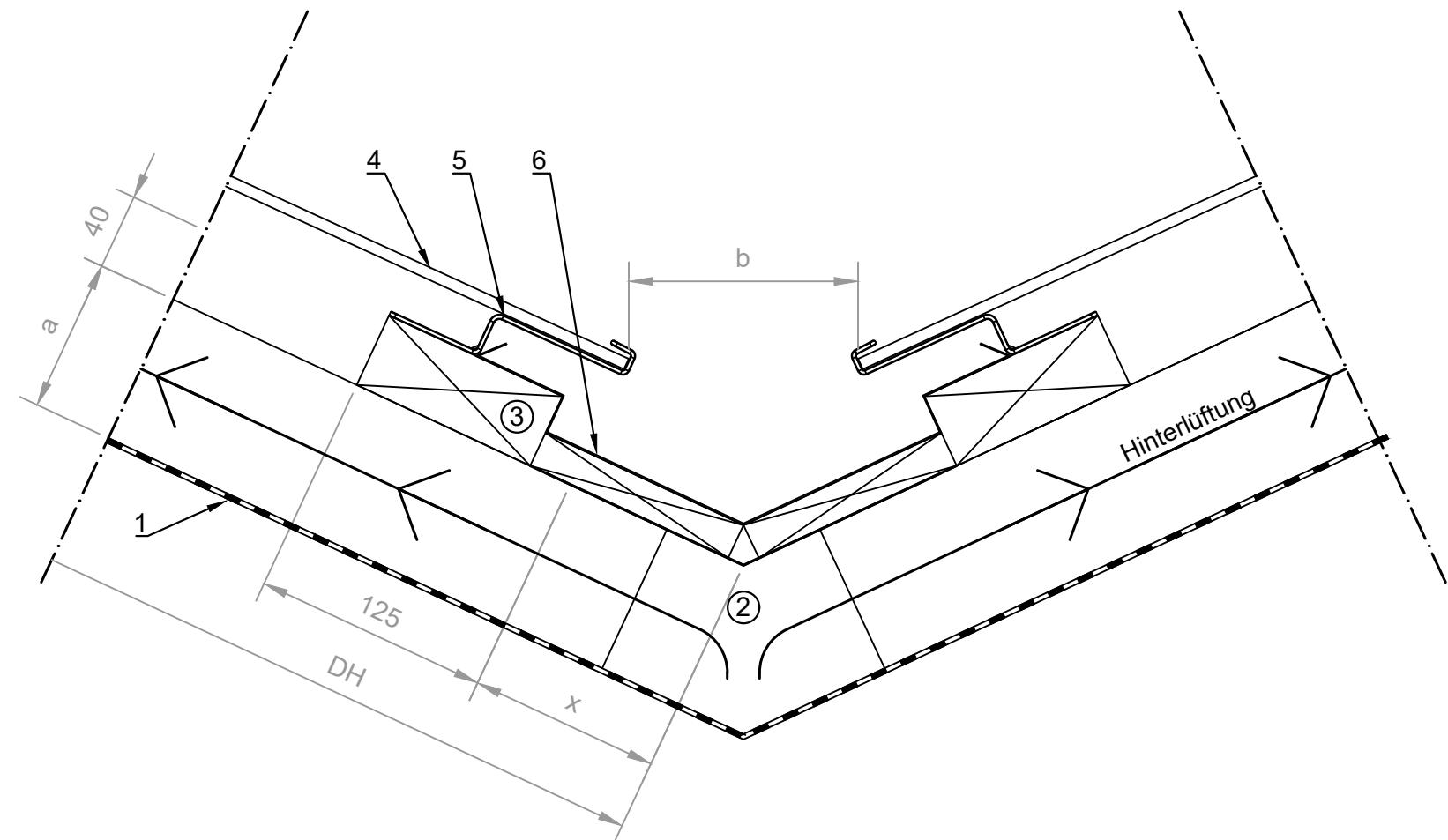
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Abschlussblech

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- b = Abstand Glaskante - Glaskante (min 120 mm)
- x = Abstand Dachmass - Glaskante (min 100 mm)

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Kehle mit Kamm

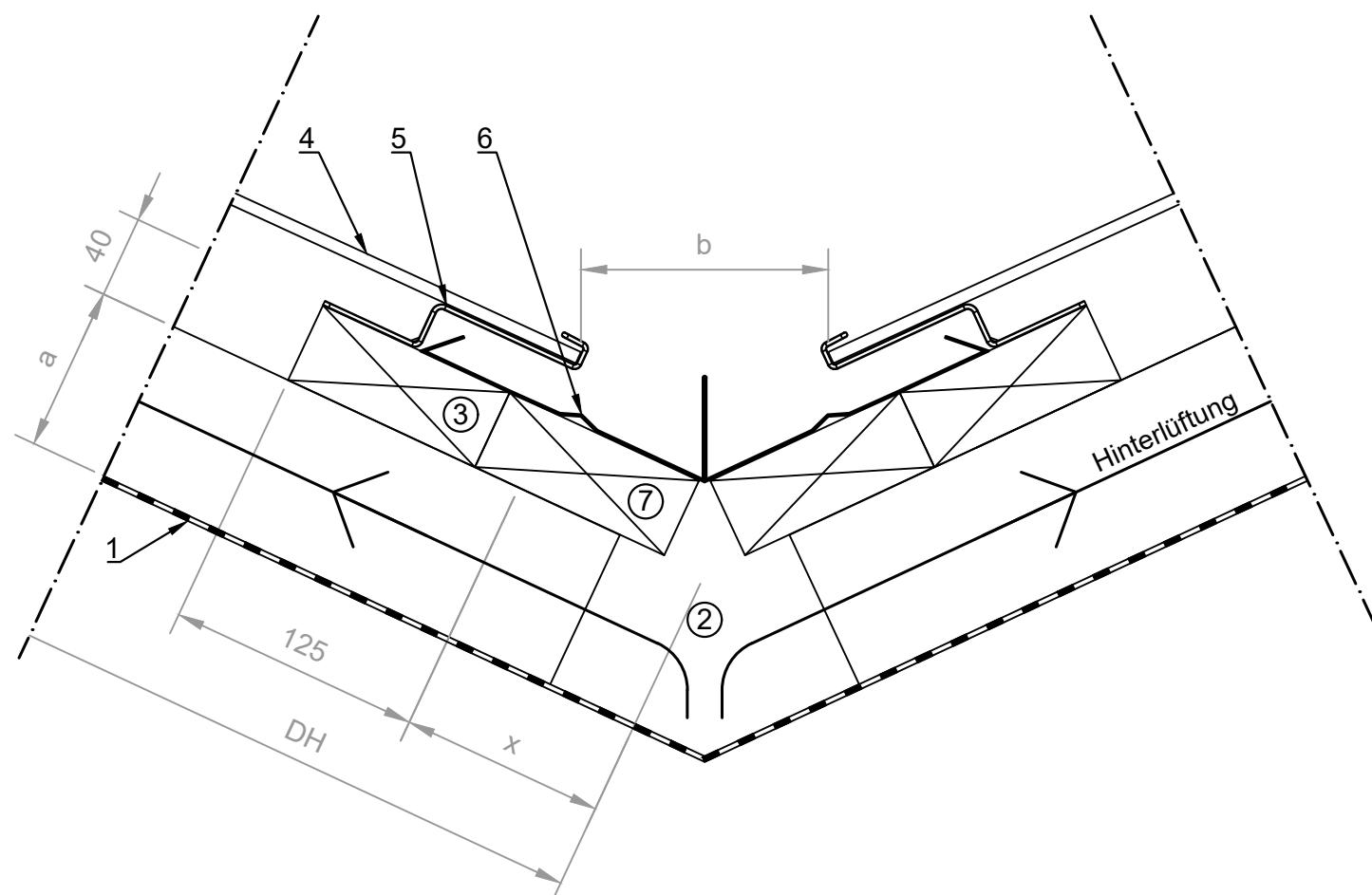
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Abschlussblech
7. Blechunterlage

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung
- b = Abstand Glaskante - Glaskante (min. 120 mm)
- x = Abstand Dachmass - Glaskante (min 100 mm)

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.



Dachbruch

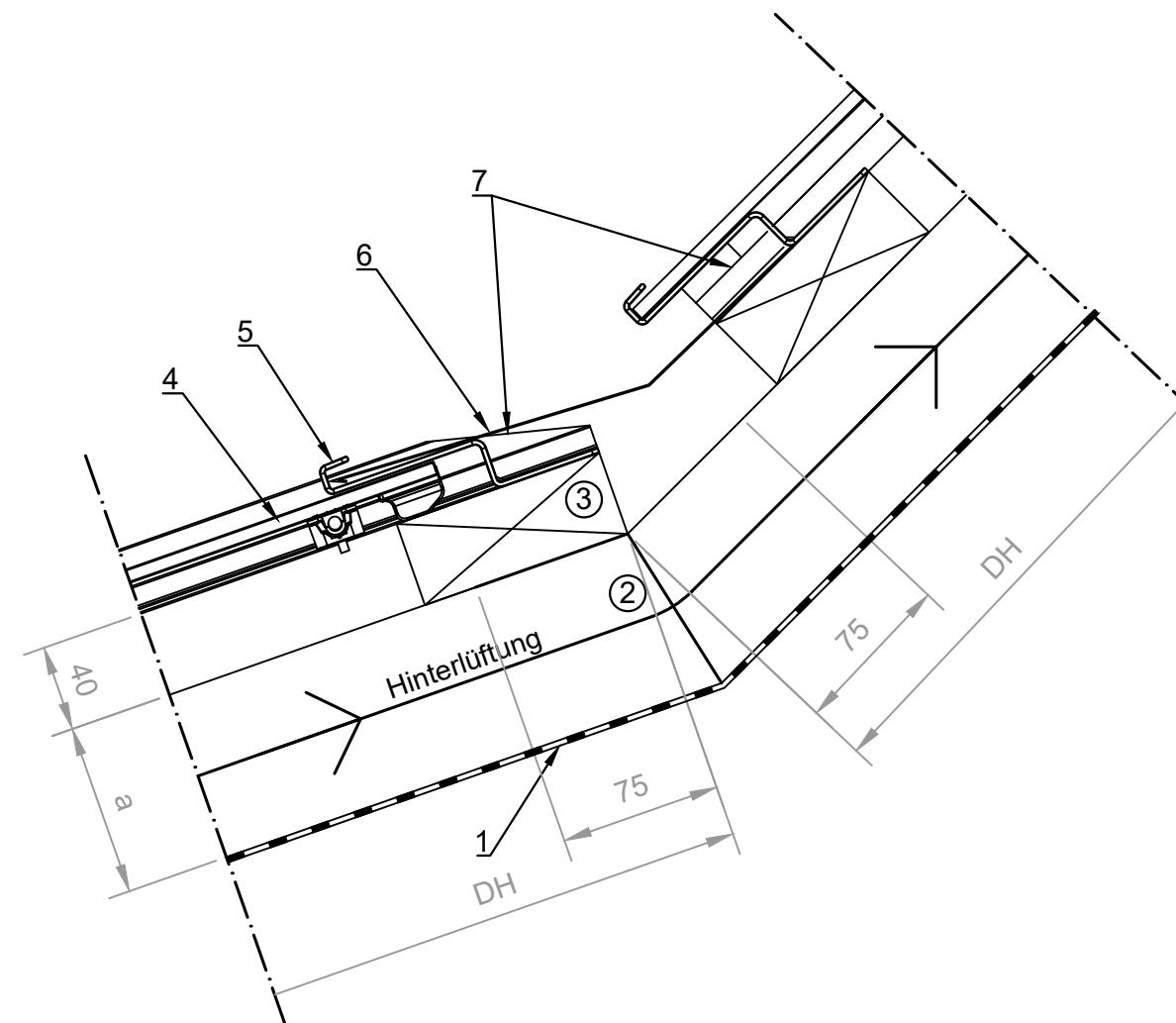
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. TeraSlate Solarmodul
5. Haken Modul 6
6. Abschlussblech
7. Wasserablaufrinne

Legende

- DH = Dachhöhe
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.

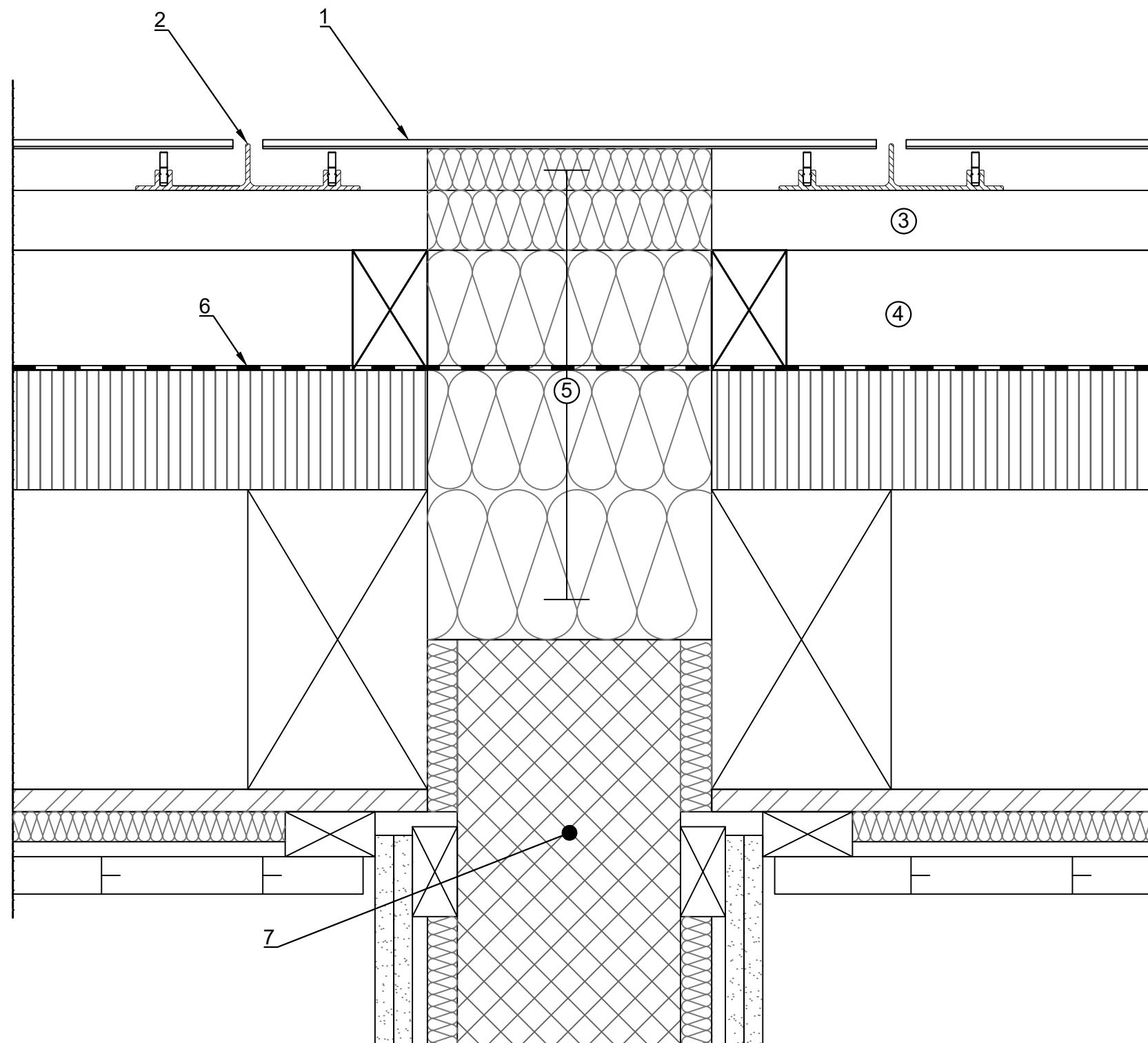


Module über Brandmauer

1. TeraSlate BZ / OZ empfohlen *
2. Wasserablaufrinne
3. Modullattung 40 x 100
4. Konterlattung / Hinterlüftungsraum
5. Dämmung (RF 1)
6. Unterdachbahn
7. Brandmauer

Hinweis

- Hinterlüftung gemäss SIA 232/1 muss gewährleistet sein.
- Hohlräume über der Brandmauer sind mit einer RF 1 - klassifizierter Dämmung bis unter das Eindeckungsmaterial auszudämmen.
- * Alu-Verbundplatten sind ebenfalls erlaubt; sie weisen jedoch ein schlechteres Brandverhalten auf (RF 2). Aktive Module dürfen ebenfalls eingesetzt werden (unter üblichen Garantiebedingungen); es ist jedoch mit reduzierter Lebensdauer zu rechnen.



Integration Röhrenschneefang

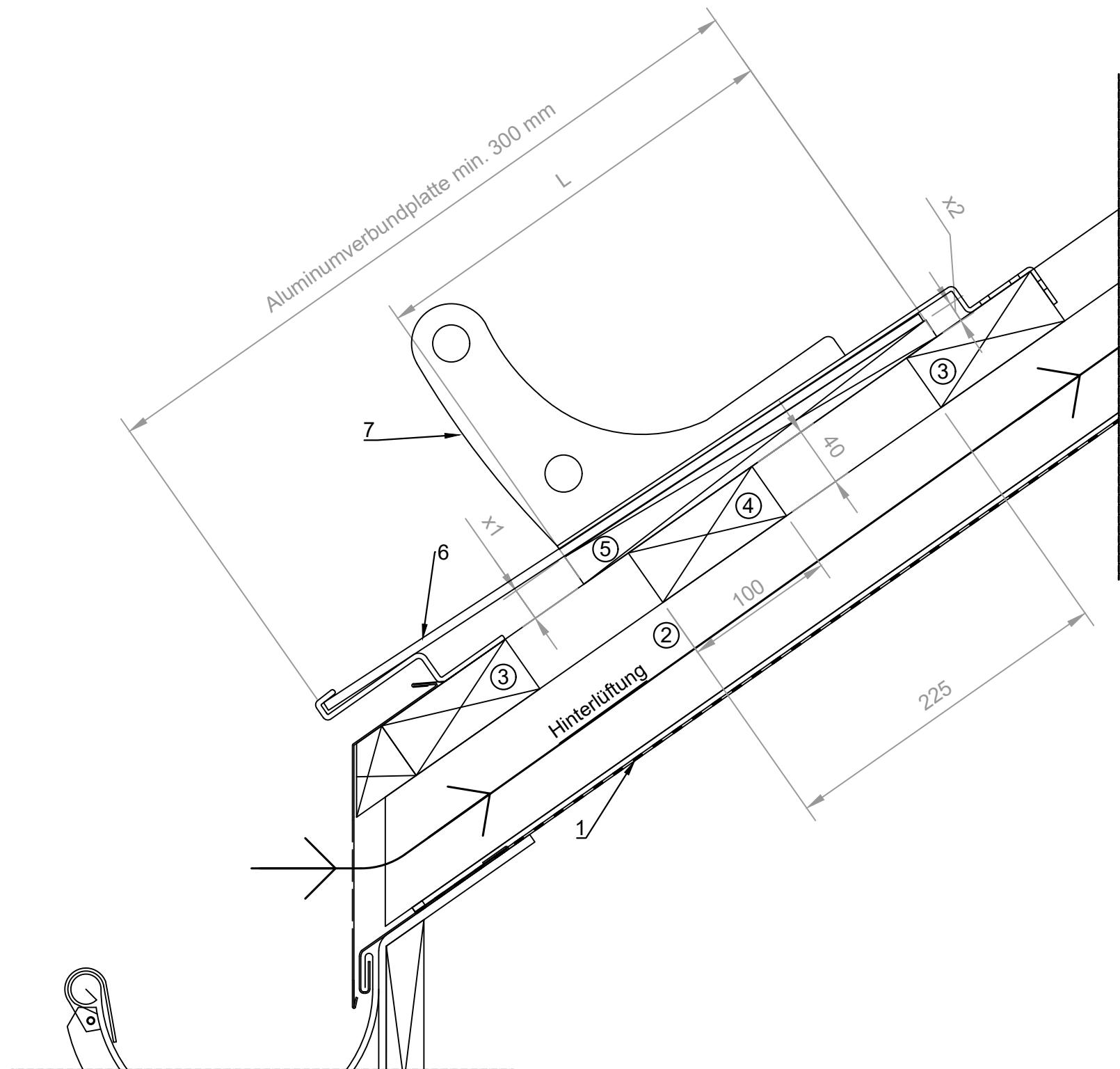
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Stützlattung Schneefang
5. Holzkeil
6. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm, min 300 mm
7. Glaromat Röhrenschneefang

Legende

- x_1, x_2 = Höhe Keil, variiert je nach Länge der Aluverbundplatte
- L = Länge Keil: 286 mm
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Der Keil (5) dient der Lastübertragung von Schneefang zur Unterkonstruktion



Integration Gitterschneefang

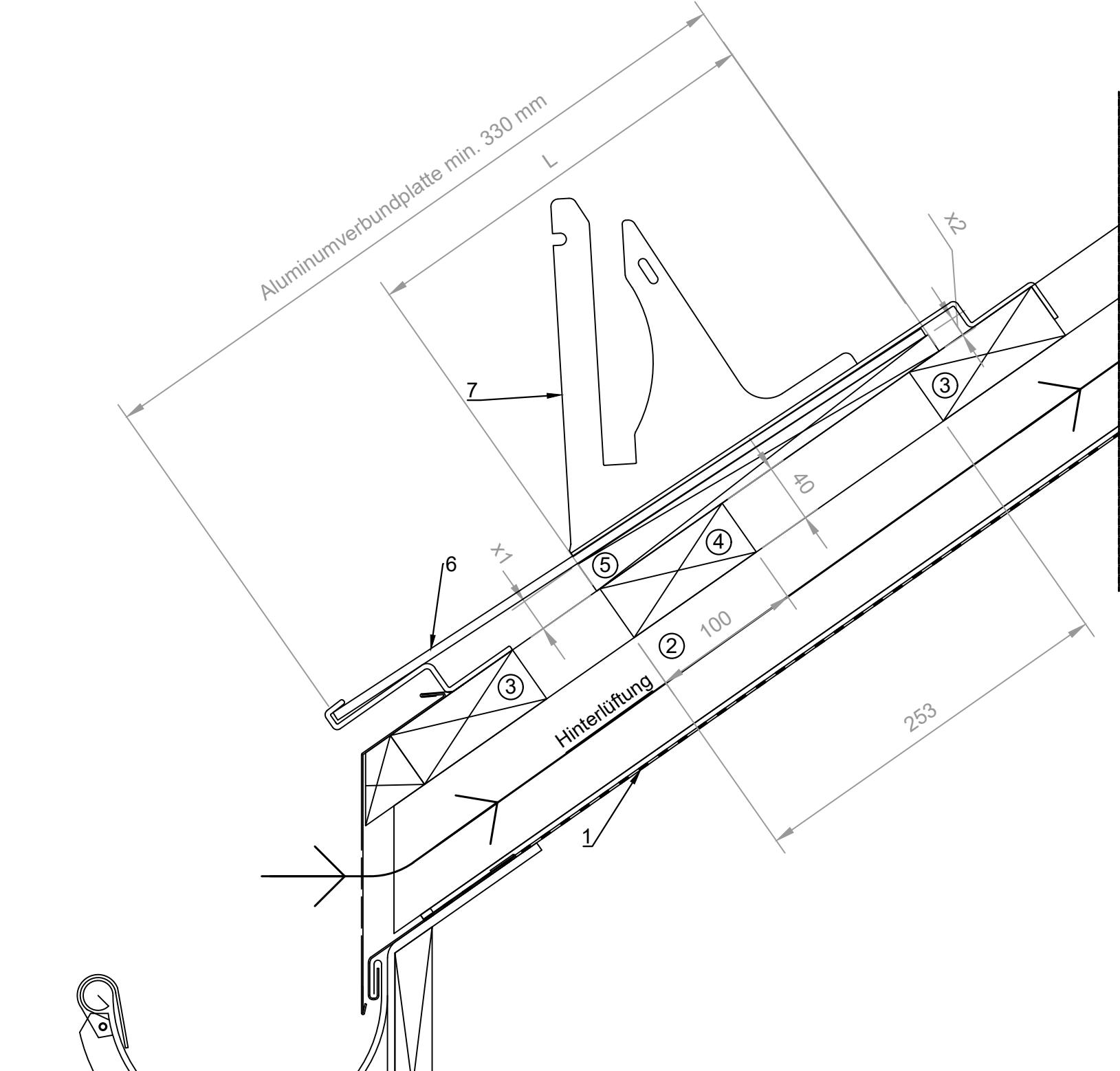
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Stützlattung Schneefang
5. Holzkeil
6. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm, min 330 mm
7. Glaromat Gitterschneefang

Legende

- x_1, x_2 = Höhe Keil, variiert je nach Länge der Aluverbundplatte
- L = Länge Keil: 286 mm
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Der Keil (5) dient der Lastübertragung von Schneefang zur Unterkonstruktion



Integration Rundholzschnneefang

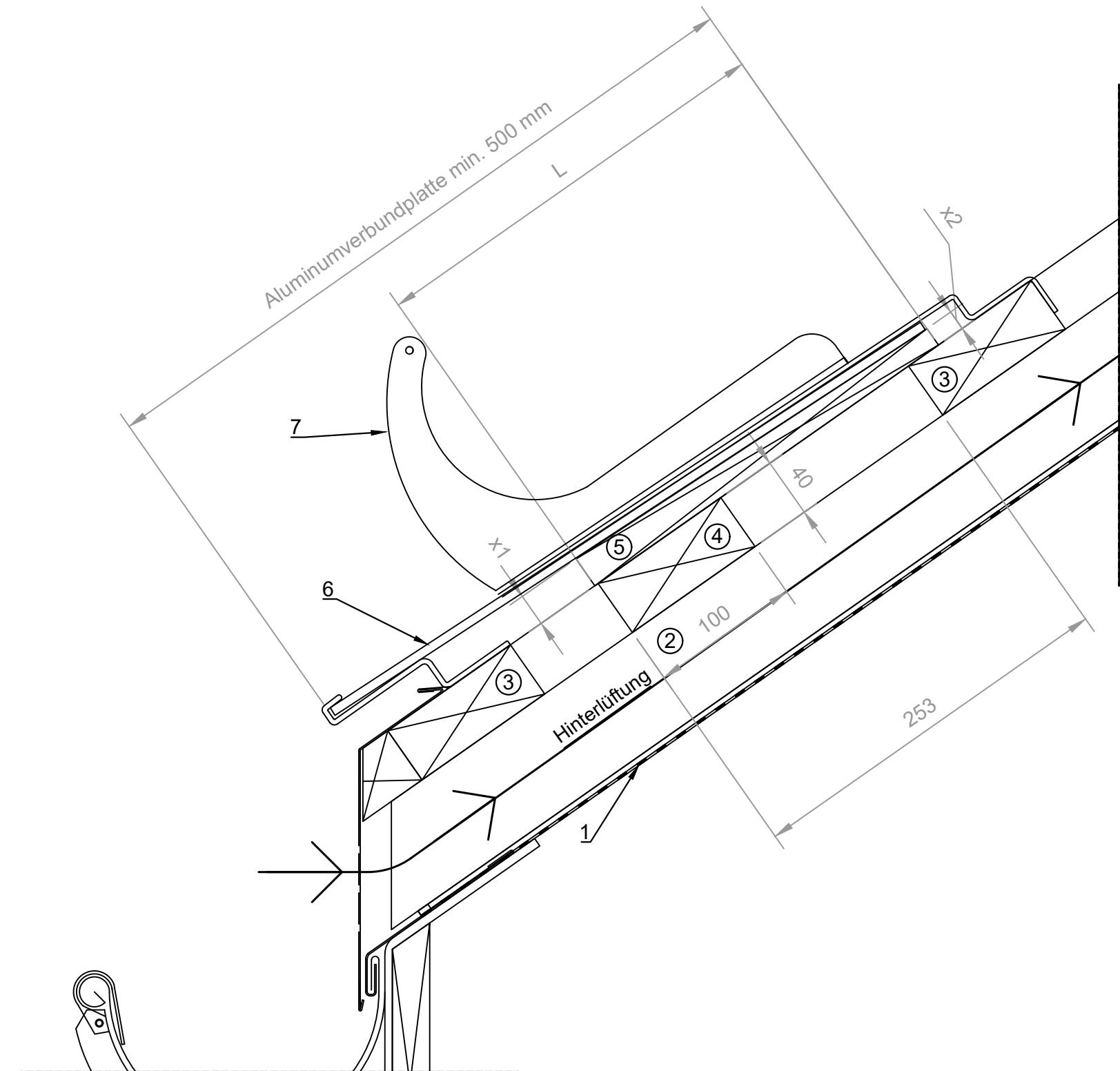
1. Unterdachbahn
2. Konterlattung
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Stützlattung Schneefang
5. Holzkeil
6. Aluverbundplatte - Dachplatte 6 mm, min 500 mm
7. Glaromat Rundholzschnneefang

Legende

- x_1, x_2 = Höhe Keil, variiert je nach Länge der Aluverbundplatte
- L = Länge Keil: 286 mm
- a = Höhe Konterlattung

Hinweis

- Der Keil (5) dient der Lastübertragung von Schneefang zur Unterkonstruktion



Objektabstände

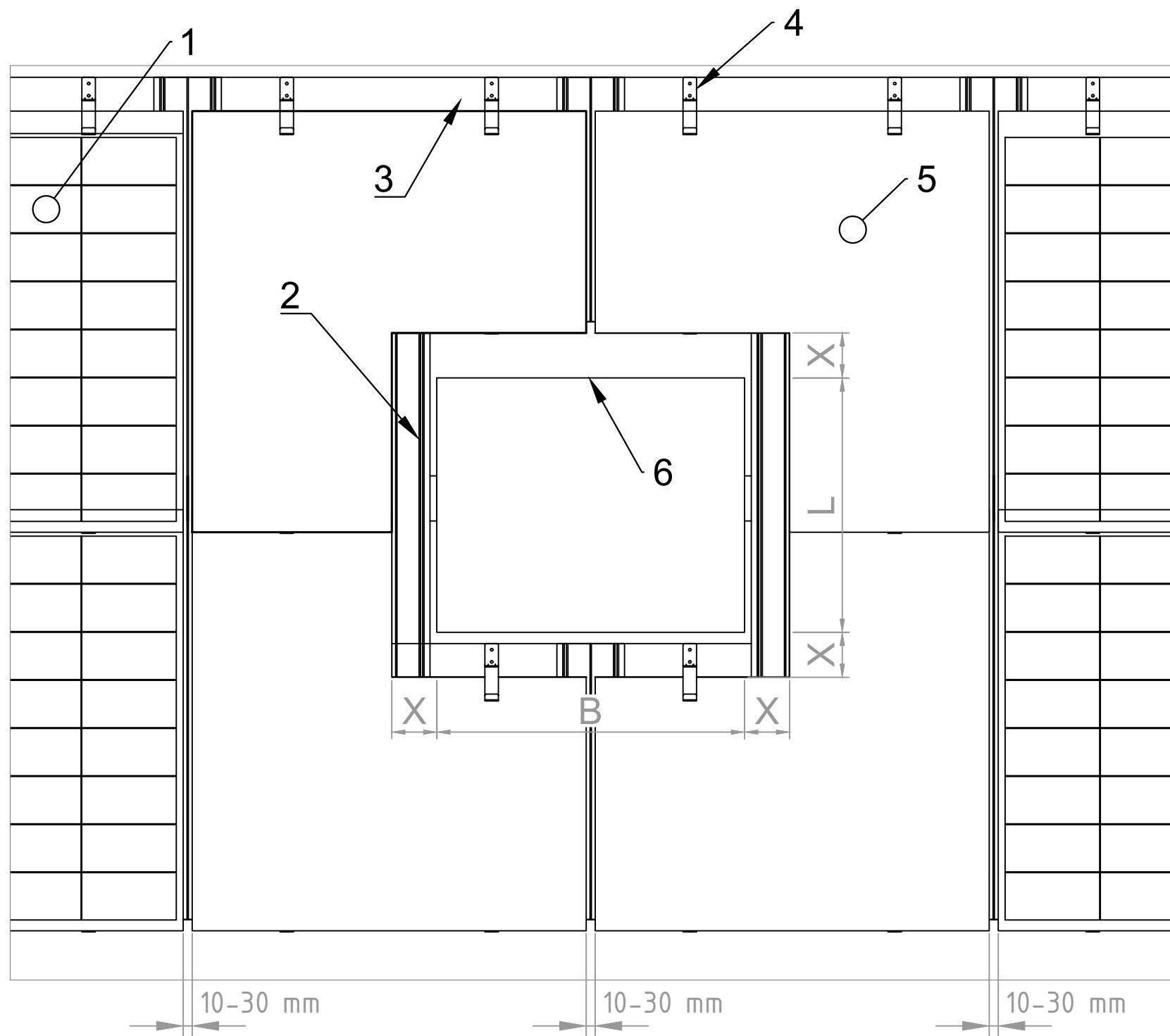
1. TeraSlate Solarmodul
2. Wasserablaufrinne
3. Modullattung 40 x 100 mm
4. Haken Modul 6
5. Ergänzung (Dachplatte, CREA)
6. Störobjekt (Kamin, Lüftung, Dachfenster, usw.)

Legende

- X = Abstand zu Störobjekten min 100 mm
- L = Länge Störobjekt
- B = Breite Störobjekt

Hinweis

- Der Abstand von Modulkante zu Modulkante darf je nach baulichen Anforderungen variieren und beträgt zwischen 10 und 30 mm

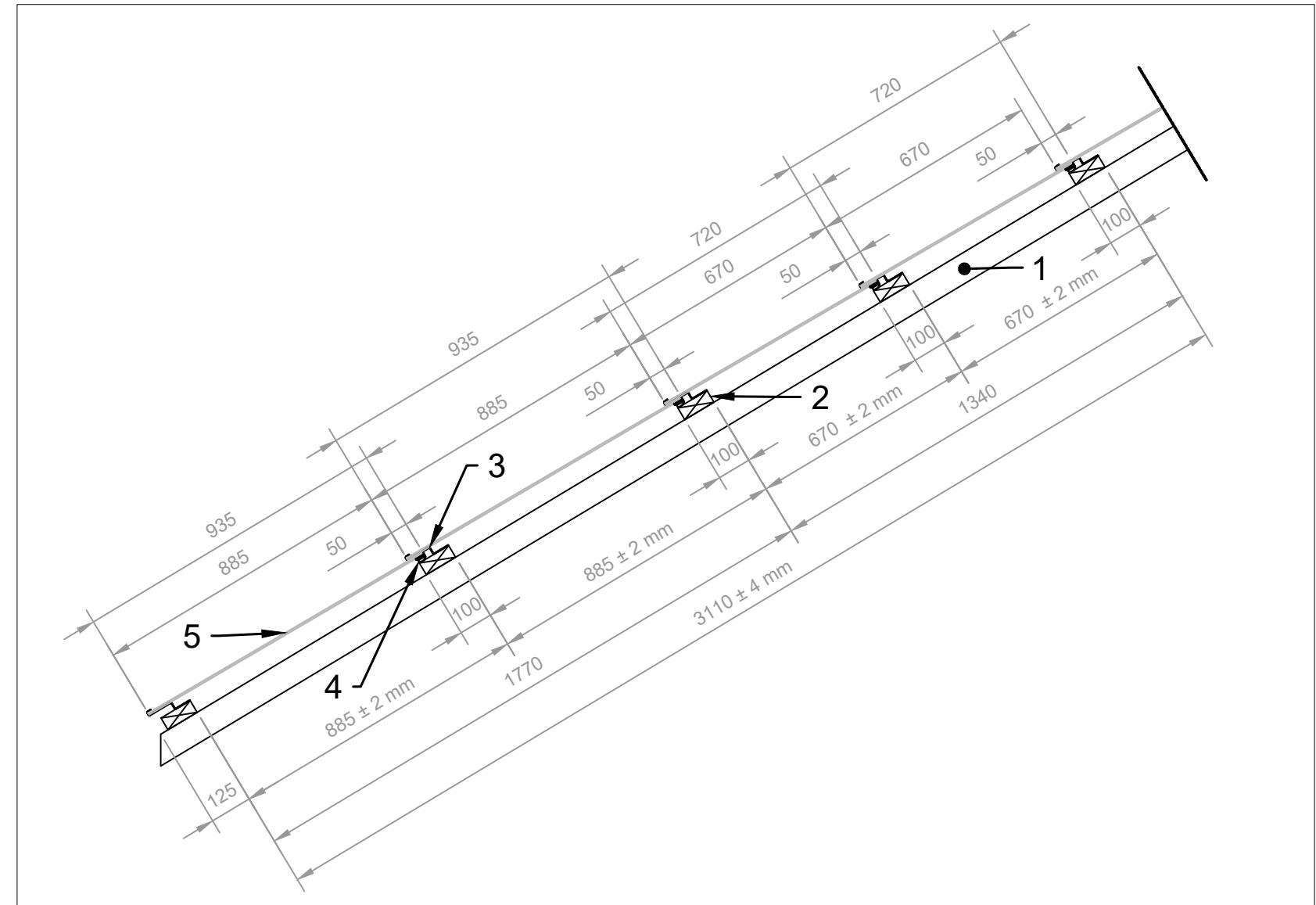


Systemschnitt Vertikal

1. Konterlattung
2. Solarlattung 40 x 100 mm
3. TeraSlate Haken
4. Abstandhalter
5. TeraSlate Modul

Hinweis

- Höhe der Konterlattung ist abhängig von Standort und Objekt
- Sprungmasse zur Einteilung betragen für L/M 885 und für Q/S 670
- Die Toleranz im Sprungabstand ist ± 4 mm relativ zur untersten oder zur obersten Modullatte, sowie ± 2 mm zwischen direkt benachbarten Latten. Als vertikale Referenz dient immer die Oberkante der Latten



Systemschnitt Horizontal

1. Konterlattung
 2. Solarlattung 40 x 100 mm
 3. TeraSlate Haken
 4. Wasserablaufrinne
 5. TeraSlate Modul

Hinweis

- Höhe der Konterlattung ist abhängig von Standort und Objekt
 - Sprungmasse zur Einteilung betragen für L / Q 1310 - 1330 und für M / S 885 - 905
 - Das Sprungmass der Konterlattung darf 700 mm nicht überschreiten. Wenn doch grössere Abstände vorhanden sind, ist eine stärkere Modullattung zu wählen:
 - ≤ 700 mm = 40 x 100 mm (Standartauslegung)
 - 701 mm - 850 mm = 50 x 100 mm
 - 851 mm - 1000 mm = 60 x 100 mm

